



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

105 (4.3.1910) Abendblattt

urn:nbn:de:bsz:mh40-140452

Orneral-sia Amsemer

Abonnement:

70 Dfennig monattid. Bringerlobn 20 Wig, menatlid burch bie Boft beg, incl. Boff. auffclieg Di. 3.40 pro Quartal. Gingel - Rummer & Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . . 25 Big. Musroartige Inferate . . 80 . Die Beflame-Beile . . . 3 Diart (Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeilung.

Gelejenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Schluf ber Inferaien.Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 1/9 Uhr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 tibr.

Eigene Redattionsbureaus in Berlin und Marlsrube.

Lelegramm Moreffe: "General. Ungelges Mannheim".

Telefon-Rummern: Direttion'u. Buchhaltuma 1440 Deudereis Bureau (Ans nahme v. Drudarbeiten 341 Rebultion 877 Expedition und Berlages buchhandlung . . . 218

Freitag, 4. Märs 1910.

(Abendblatt.)

Neue Machenichaften auf dem Balfan.

In einem angesehenen Berliner Blatte wird die Um wesenheit des bulgarischen Königs in Betersburg mit den ruffijde öfterreichischen Berbandlungen in Berbindung gebracht. Es wird angenommen, daß König Ferdinand bei diesen Ber-bandlungen den Bermittler spiele. Unsere Freundschaft mit ber Türkei lege uns die Berpflichtung auf, klar zu seben, welche Abmachungen das uns verbündete Desterreich mit Rusland und Bulgarien über die Türkei treffe.

Wir glauben nach unferer Kenntnis der Sachlage auf diese besorgte Frage die furze und beruhigende Antwort geben gu fonnen: gar feine. Wir glauben, bag bei ben ichon seit mehreren Wochen geführten ruffisch-österreichischen Berbandlungen als einziges Ergebnis die Wiederherstellung normaler diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Ländern berauskommen wird. Bestimmte Abmachungen über eine gemeinfame Bolifif auf bem Balfan burten taum getroffen werden, da es an einer gemeinsamen Morjdslinie und an gegenseitigem vollen Vertrauen sehlt. Dannt soll nicht ge-jagt werden, daß nicht vielleicht, wenn früher oder später irgend eine der vielen Balfanfragen bremmend wird, Rugland und Defterreich-Ungarn zu einer Berffandigung daritber gelangen, was ja im Intereffe des Weltfriedens nur wünschensmert ift. Aber zwischen einer solchen Berständigung ad hoc und einer gemeinsamen Balfanpolitif ist natürlich ein himmelipeiter Unterschieb.

Gans unrichtig ift auch die Auffastung, als ob König Berdinand als Bermittler gwifden Rugland und Defterreich Ungarn in Betersburg weile. Es ist viel eber anzunehmen, daß Rugland ibn fich verschrieben bat, um die öfterreichische Dipsomotie in Unruhe zu berieben. Zatfächlich ist man wohl auch in Wien über die Fetierung Ferdinands in Betersburg veritimmt, wenn man es fich auch fo wenig als möglich merten läftt. Wenn es noch dies allein were! Das aber auch der ferbiide König nach Betersburg kommen foll und dag die Leiter ber answärtigen Politif von Gerbien und Bulgaria einen Austaufch von Besuchen planen, das ist ein bischen viel auf einmal und das gibt in Wien und in noch höherem Mage in Stonftantinopel au denfen.

Denn alle diese Besuche von Fürstlichkeiten und Ministern icheinen doch auf ein Ziel hinzuarbeiten: auf die Gerstellung bes Ballanbundes mit Rugland an der Spihe. Wiederholte Berfuce in dieser Richtung haben ja fein Herrn Jewolsfy befriedigendes Ergebnis gehabt. Ferdinands Befuch in Belgrad ift rejultatios verlaufen und auch die Reifen des rante-Inftigen tirtiiden Ministers Djavid nach Belgrad und Sofia find fruchtlos verlaufen. Der Gebante ber Einbeziehung ber Tirfei in den Balfanbund war ja auch zu absurd und er ist wohl endgilltig fallen gelassen worden. Ein neuer Balfanbund, bestehend aus Gerbien, Bulgarien und, falls Griechenland feiner inneren Zwiftigfeit Serr wird, auch diefem Lande unter ruffischer Führung ideint ober in ber Luft zu liegen und es fann wohl fein, daß diefer neue Beriuch aluch

It dies aber der Fall, fo ift das Mistrouen Defterreich-Ungarns und ber Turfei nur zu gerechtfertigt. Gerbien, Bulgarien und Griechenland lieben fich feineswegs jo inniglich, daß fie nur zum Zwede eines gemütlichen Raffeelfats eine

Bereinigung anstreben. Der erfte Zwed ift vielmehr die Ausichaltung des öfterreichischen Ginfluffes auf dem Balfan und eine Ersehung durch den ruffischen. Schon das ist ber Türker fatal benn ihr ift ein Gleichgewicht der Einfluffe ber beiden Großmächte ber erwünschlefte Buftanb. Aber bie driftlichen Balfanstaaten find auch viel zu ehrgeizig geworden, als daß fie nur für einen freundlichen Blid vom Baterchen Bar fich in ruffifche Bafallenichaft begeben möchten. Jeber von ihnen möchte eine Gebietserweiterung, je größer, besto bester, und wenn der Balfanbund guftonde fommt, to fann man gewiß fein, daß dies nur auf der Grundlage bestimmter russischer Zusicherungen an die einzelnen Staaten geschieht. Natürlich fonnen biefe Busagen nur mit Sinblid auf gewiffe fünftige Ereignisse gemacht werden, aber die unruhigen und ehrgeizigen Balfanstaaten werden barauf bebacht fein, solche Ereigniffe früber ober ibater berbeiguführen. Die Begrundung Des Balfanbundes ware also gleichbebeutend mit der Bebrobung des Status quo auf bem Balfan.

Mus alledem geht hervor, daß es nicht unfere Sorge zu fein bat, darauf zu achten, was Desterreich mit anderen Staaten über den Balfan abmacht, fondern daß es unfere und Defterreichs Gorge zu fein hat - und Defterreichs Gorge noch mehr als unfere — forgfältig zu beobachten, was and er e Staaten fiber ben Balfan vereinbaren.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 4. Marg 1910

Bu den Beschlüssen der Wahirechts: kommission.

fcpreibt die "Nat. Lib. Movresp.":

Das Ergebnis der heutigen Abstimmungen in der Wahlrechtstommiffion wird vielleicht manchen überraschen. Die nationalliberaten Kommissionsmitglieder, die in der ersten Lejung dem kombinierten Antrag der Konfervativen und des Bentrums auf Einführung der gebeimen indirekten Wahl zustimmten, haben ibn jett abgelebnt. Der Grund dafür ift einsoch gemig. Die Nationalliberalen machten damals den febr enticiedenen Borbebolt, daß ihre endaultige Enticheidung bon der weiteren Ausgestaltung des Entwurfes abhängig fein wurde. Gie erflorten fich ju Bertandlungen bereit und mochten, als folde eingeleitet unroen, ihre Borfcbläge. Diefe aber find von den Ronfervativen in allen mejentlichen Buntten abgelohnt worben. Es fonnte baber unter ben nationalliberalen Mommiffionsmitgliedern gar tein 3meifel darüber besteben, daß-jebt für fie die Möglichteit der Beibehalfung derindireften Bablyuguftimmen, nicht mebr bestebt.

Die Freifonservativen haben ebenjalls die Rombination" der Konservativen und des Bentrums abgelebnt, obwobl fie ingwischen erflärt batten, daß fie-fich damit

abfinden würden. Ihr Entschluß, sich nun doch fernzuhalten bat nicht nur eine frarte jachliche Bedeutung, fondern fann auch darüber hinaus die allgemein-politische Lage erbeblich beeinfluffen.

Die Bekämpfung der Arbeitslofigkeit.

Die Rechenschaftsbeputation der Zweiten sächlischen Rammer hatte fich mit bem befannten fogialdemofratischen Antrag gu beschäftigen, der Mittel gegen die Arbeitslofigkeit vor-ichlägt. Die nationalliberale Fraktion geht bei ihrer Stellung zu diefem Broblem von nochftebenden Erwägungen ans: Die Einsührung einer Arbeitslosen versiche-rung ist erstrebenswert. Um einer solchen näber-zutreten, erscheinen jedoch statistische Erhebungen, die sich über bas ganze Land zu erftreden haben, über Zeit, Charafter und Umfong jeweilig auftretender Arbeitslofigfeit eb.nio nötig, wie Erörterungen darüber erwünscht find, in welcher Form die anderweit getanen Schritte fich mit Ausficht auf Erfolg auf sächsische Berhältnisse übertragen lassen. Erste Borbedingung einer in Ausficht ju nehmenden Arbeitslofenberficherung ift aber eine Organifation des öffentlichen Arbeitsnachweises behufs Vorbengung und Befämpfung ber Arbeitslofigfeit. Auf Grund Diejer Erwägungen kommt der Berichterstatter der Deputation zu nachstehendem Antrage: Die Deputation beantragt, die Kammer wolle beschließen, die Königliche Stoatsregierung zu er-

1. a) In regelmäßigen Zwischenzeiten statistische Stadt und Land umfassende Erbebungen sider Zeit, Charafter und Umfang der Arbeitslofigteit im Königreich Sochien angu-

b) Auf Grund berfelben und unter Berüchichtigung ber Erfahrungen, die in verschiedenen Städten und in anderen Bandern mit den dafelbft getroffenen Arbeitslofenfürforgeund Arbeitslosenbersicherungs-Einrichtungen gemacht worden find, eine Denkichrift ausarbeiten und gwar:

o) tuntichst unter Beifigung eines Entwurfes der Sat-zungen einer gemeinölichen Arbeitelofenbersicherung,

d) ben im Sehtember 1910 ftattfindenden internationalen Rongreg gur Befampfung der Arbeitslofigfeit durch eine aus Regierungsvertretern und Abgeordneten beider Kammern bestehende Kommission zu beschieden. Ungeochtet dieser Mak-

2, in allen Grof- und Mittelfiabten, fowie in einzelnen das platte Land, fowie die fleineren Stadte umfaffenden Begirken die Errichtung paritätischer unter neutraler Beitung fieben der Arbeiten ach weife, die dann untereinander in Berbindung zu treten baben wirden, in die Wege zu leiten.

3. Die Betition bes Landesverbandes evangelischer Arbeiter-Bereine im Königreich Sodfen und bes Lanbesverbandes ber beutiden Gewertvereine im Königreich Gachien durch vorstehende Beschlüffe als erlebigt zu erklären.

China adoptiert das preußische Wahlrecht.

Die dinefiide Berfaffungereform beginnt fich au berbidten. Die "Deutichafiatifche Rorrefpondens"

Senilleton.

Wom Theateripielplan

bon Gerbinand Gregori.

Wenn man bebenft, welche normalen Gigenichaften einer aufweisen nuch, ber sich um die Leitung eines ftabtischen Theaters bewirdt, so bleibt unverständlich, daß nachber an ben eingesehten Direktor ibeale Forberungen gestellt werben. Er soll urbrünglich einen Sad mit Gelb, ein paar Möbelwagen voll Koftime und Dekorationen mitbringen; und tut er bas, so wird ploklich an lünftlerischen Sabigfeiten gezweifelt. Da verlangt man bon ibm bas befte Berjonal ber Belt, bie ludenloje Seenutnis ber beutiden und fremblandifchen bramatifchen Literatur aller Beiten bis berauf jum ungebrudten Gomnasiasten, ber fich in Gunfastern and-lebt", enblich ben Opfermut, die Stude ber "bichtenben" Mit-bürger bei leerem Saufe aufzuführen. Anfier ben "ersten Fraften" joll er aber anch noch junge Talente, eigentlich Genies, berangieben, benen er nur nie Gelegenheit geben barf, ihre Unfanger-

*) Rus bem "Runfimart" 1908. II. Januarbeft Gerbinand Greg et ift vin effriger Mitarbeiter bes Kunftwart. In gablreichen Muffagen biefer Beiefchrift bat er Stellung genommen gu fast allen verdienten des modernen Localers; in ide gad er auch im Obtober 1908 die wertvolle Anregung zur Begründung eines Kongresse ses fieß für Theater sistetil. Wir greisen aus der Kulle diese kritischen Betrachtungen und positioen Borschlöge einen Aussich betraus, in dem Gregori vom Theater sollt über Gregoris Absichten und wenn er beine. Auffählisse entdätt über Gregoris Absichten und Aldne für die besonderen Berkhitnisse der Rannskeimer Lüdne, is ist er dass vielleicht cherafteristische genug sir Versonlicheit und Schoffensart des neuen Indendanten, um hier dem Mannheimer Budlitum nocknorfs gehoden zu werden. Broblemen bes mobernen Theaters; in ibe gab er auch im Oftober Bublifum nacionals geboten zu werben,

choft gu geigen, Man ichilt, wenn er alle Probleme nicht felbft leitet und eine Abendoorftellung verfaumt, will aber auch auf jeben "Brief eines langjabrigen Abonnenten" eine ausführliche perionliche Antwort baben und bie Bufiderung, bag ber fajenbajtefte Borichlag binnen gweier Bochen bebergigt werbe. Fallt ein Direttor auf folde Bunfche berein und verliert er babei fein Bermogen, fo bebauert man feine Ungeschichteit in Belb-

3ch finbe: es wirb an unferen Stabtthentern febr fleigig gearbeitet und es fehlt nur an tunftlerifchen Berjonlichfeiten, jonft fame ber Gleig auch auf bie rechten Wege. Rein noch fo bannufifder Direitor wirb an guten Stilden bornbergeben, wenn fie bos Bublifum ins Theater loden, Weil aber vielleicht fün Schreier in ber Stabt bon einer Schaubfifne ber Bufunft fofeln, tann ber Direftor boch nicht ein besonberes Mefthetenperional engagieren, ftilifierte Deforationen malen laffen und gwangig Probenvormittage an ein fabenicheiniges Beregemebe verfdmen ben. Ich verfolge bas Bergeichnis ber Uraufführungen, bas allwochentlich in ber Bubnengenoffenschaft veröffentlicht wird, und bin immer wieber über die Gulle neuer Titel und neuer Berfalfer erftaunt, bie babei auftauchen und ebenfo geichwind verfinfen, 3ch febe im Beifte, wie biefe jungen ober alten Leute ihre Bormanbtichaft, ibre gefellichaftlichen Begiebungen, ihre Berbinb. ungen mit ber Breffe aufbieten, wie fie feloft in Die Thenterlanglel und treppauf, treppab rennen, um ihr Mufenfind aut gu beiten; wie ber Direftor unter Unrufung ehrwitrbigfter Ramen beichworen mirb, ber bentiden Runft neue Babnen ju bifinen und wie bann enblich bas fparlich ericienene Bublifum bor Schlus ber erften Borftellung geraufchvoll Die Bante raumt, Premierenurteile find ja nicht burchaus maggebend, ein ichlecht inigeniertes Drama fonnte anberomo gefallen, mo man fich feiner inniger annabme, aber ift frage nur, warum man einem Theaterbireftor, annabme, aber if frage nur, warum man einem ben man feines Gelbes wegen anftellt und ber boch bas gute Recht bat, aufs Berginfen zu achten, als Pflicht ben Ibealismus auf. 1

erlegt, der in jedem anderen Gelbgeschäfte berpont ift? Wenn ein Gabrifant fein Bermogen mit Dastenflittern erwirbt, barf man ibm boch teinen Bormurf mochen. Solange bie Denichen fich gerne mit foldem Zand aufpupen, ift feine Fabrit berechtigt.

Belde ungeheure Beitvergendung bas Enrchiefen ber eingefanbien Reubelten ift, vermag ber Draufenftobenbe gar nicht gu ermeifen. Die meiften Balger find ja nicht wert, füng Minuten eines vielbeichaftigten Mannes in Anipruch ju nehmen. Anberfeits barf fich ber lefenbe Direttor ober fein Dramaturg nicht bon ber Ungulanglichteit einiger Eingangeigenen abhalten laffen, fortgufahren. Belde Schwierigfeit nachber, unter ben bafbmegs erträglichen Arbeiten eine auszumahlen, an bie man bie Roften einer Muffuhrung menben barf! Richts ift leichter gu begreifen, ale bag ein gewitigter Leiter überhanpt nicht mehr ben Unfang machen will. Er ideut bie fleine Dube nicht, fich auswärts bramatifche Erfilinge anguleben, um ber großeren enthoben gu fein, fich nach ber Leftfire gu enticheiben,

Die Tuchtigen leiben unter ben Untuchtigen bier wie überall in ber Welt. Ge find gute Stude ba, bie nicht aufgeführt werben, weil gar ju viel ichlechte aufgeführt worben find. Mus biefem lebel fann nur ber Theaterleiter berandbeifen, ber eine fünftlerijche Berionlichtoit ift. Gie ertennt aus einer Boile, einem furgen Dialoge, ob ein Dichter fpricht, Und iert fie, fo boch nur in ber Aufnohmefabigfeit des Bublitums. Bon Gelbft-bormurfen bleibt fie rein, auch wo ber Erfolg ben Borbereitungen nicht entipricht. Ein folder Mann ift auch nicht Direftor noch bem Bergen berer, die bas Theater immer literariich wiffen möchten. Much er wird feine Luftipiele, ja Boffen berausbringen, auch er wird flaffifche Abenbe nur felten einfeten ficon weil fie biele Broben erforbern, fur bie oft bie Beit feblt) und feinen Dichterfultus übertreiben; aber was er auf die Bubne ftellt, mitb bor bem Richterftuble wirflicher Renner besteben tonnen Rein Dichter, fein Schanfpieler und fein berufener Rrititer wird eine feiner Borftellungen verlaffen, ohne etwas erlebt gu baben;

Den Anitog zu bem Entichlug, eine Berfaffung nach weftlichem Muster emzuführen, gab wie für die gange chinefische Reformbetvegung ber Ausgang bes japonifd-ruffifden Krieges. Es war die Initiative der alten Regentin und ihrer beiden bedeutenoften Raigeber, des unlängft verstorbenen Tidjang Tidit tung und des jeht berbannten Puan Schi fai, die gu dem Entidluft führte, dem Reich eine Berfallung gu gewähren. Entidieidend war vor allen Dingen das Beilviel der japanischen Konstitution, und auch die zehnsährige Borbereitungsgeit bis 1917, mabrend berer dos neue Spfiem in den gleichfalls neu organisierten Brobingiallandingen und Rommunen fozusogen geudt wird, geht auf das japonische Mufter gurud, Gur die Ansarbeitung des Berfaffungs-Entwurfs im Einzelnen find der Berfaffungs-Rommiffion - ihr Sefreifer Bang in wurde noch 1908 aus der Cramensballe hinweg ins Gefängnis abgeführt, weil er gewagt batte, in feiner Brufungediffertation bon einer Berfaffung für China ju foredjen - die Einrichtungen Japans, Englande und Deutschlands gur befonderer Berndfichtigung borgeichrieben. Bas speziell Deutschland betrifft, so war es von vornherein bemerkenswert, daß fich in dem großen Thronbericht der Studienkommiffion, die gleich nach dem ruffijd-jabanischen Kriege in die weitlichen Länder geschickt wurde, um über beren Inftitutionen zu berichten, ein Sat folgenden Inbalts findet; Die politischen Ginrichtungen Deutschlands ! ienen ber Rommiffion unter denen aller europäischen Bölfer am meisten den Bedürfniffen Chinas und der Art des dinefficen Geiftes zu entsprechen!" Das mußte natürlich im hoben Grade auffallen, wenn man das demofratifie Reichstagswahlrecht in Deutschland und die bon vornberein feltriebende Absicht der chinefischen Regierung gegeneinanderhielt, die Provinziallandtage und damit das zufünftige Reichsvarlament, wenn überhaupt, so jedenfalls nur auf Grund eines ftark eingeschränkten und fontrollierien Bablivitems guitande fommen gu laffen. Das Rätiel flärt fich jest dobin auf, daß die Kommission in ihrem Bericht weniger bon den Zuffanden im Reich als von denen in Breugen ausgegangen ift, und namentlich den Preußischen Landtag und bas preuß. Landtagswahl-rechtalsvorbildlichfürdiedinefische Staatsreform im Auge gehabt bat. Was mon in China will, ift nämlich, die Ausstattung der sogenannten Notablen, d. h. der woblhabenden Grundbefiger in Stadt und Land und der sum größten Teil ans ihnen bervorgebenden, mit ihnen eng berfippten Literatentloffe mit dem entideidenden Einfluß auf das vorläufig nur probiforiich geordnete Wahlberfahren für die Landtage. Unter diesem Gesichtspunkt ist auch ein Bortrag besonders intereffant, den ein in Deutschland gebildeter Chinefe, Dr. jur. Ma To Din, im Befinger Gefellichaftsbans auf einem Abend des deutsch-chinefischen Bereins gehalten bat; er bebondelte die Breuftische Berfaffung und das Breufische Bahlrecht, mit dem Ziel, das Brinzip der Klasseneinteilung noch dem Besit und damit noch dem größeren "Interesse" und dem größeren "Bergniwortlichkeitsgefühl" gegenüber ftoatliden Dingen, als vorbildlich auch für China hinzustellen, Nur muß nach dinesischen Beariffen neben dem auch dort als mangebend geltenden Besithftandpunft noch der Einflug der Beamten und Literatenkreise auf die Wahl besonders befont merben.

Bur Reichstagswahl im Wahlkreise Anhalt II.

wied der "Magdeb, Big." geichrieben: Der ichon gemeldete Beichluß der freisinnigen Bolfsporiei, einer Kompromisfandidatur Trautmann nicht wieder zuzustimmen, fondern eine eigene freisinnige Kandidatur aufzustellen, hat allseitige Berwunderung hervorgerufen. Ueberrascht ist man davon nicht, denn von den verschiedenen Freisinnigen mit demofratischem Einschlag wird ichon seit längerer Zeit gegen Trautmann agitiert. Gegen feine politische Haltung fonnte man allerdings nichts vorbringen. Man machte es ibm um jo nachbaltiger zum Borwurf, daß er, der als Wildliberaler gewählt war, fich den Rationalliberalen als Sofpitant angeicht es das jetige Borgeben der Freisinnigen noch mehr; haben fie body absolut feine Aussicht, burch ihr Borgeben einen greifbaren Erfolg zu erringen. Der Wahlfreis Anhalt 2 ist von jever nationalliberaler Besig. Wohl wurden bei frsiheren Bahlen ansehnliche freisinnige Minoritäten erzielt, aber das war zu einer Zeit, als die Sozialdemokratie noch nicht jo kark wor als jeht. Da die Konservativen bereits beschlossen haben, wieder file Trantmann einzutreten, ist es völlig ausseichloisen, daß ein freisinniger Kandidat in die Stickwohl

finnigen Bubrer feine nennenswerte Gefolgichaft binter fich haben. Anhalt 2 wird bei der nächten Wahl beift umftritten werden; das ift auher Zweifel. Es ware verfehlt, wollte man fich über das Amwachjen ber fogialbemofratischen Stimmen taujchen. Aus diejem Grunde allein ichon ware es Bilicht aller biergerlichen Barteien, ibre Rrafte gu fammeln, anstatt fie zu geriplittern. Das Borgeben der Demofraten und jent der Freifinnigen tonn nur den Erfolg baben, der Sogialdemofratie ben Beg gum Siege gu ebnen. Begreiflich mare eine freifinnige Conderfandidatur noch, wenn unfer derzeifiger Abgeordneter bem agrarifden Flügel der Nationalliberalen angeborte. Er fieht jedoch foweit links, daß ihm dies bon tonfervativer Seite icon arg berübelt wurde. Jeber freifinnige Babler mußte fich alfo und nicht nur der Rot gehordend - mit ihm einverstanden erflören können. Borläufig wird ja auch noch allgemein angenommen, bag ber von 22 Gerren gefaßte Beichlug nicht allgu tragifch gu nehmen ift. Die Wählerichaft felbit wird es fich doch wohl noch überlegen, ob fie, um der Sonderwünsche einzelner willen, ben Babifreis in Gefahr bringen will. Und dies geschieht fraglos, wenn nicht ein Zusammengehen aller bürgerlichen Barteien erreicht wird.

Deutsches Reich.

- Bu ben Schiffahrtsabgaben. Dem Bernehmen nach werden zwijchen der fächsischen und preußischen Regierung Berbandlungen mit der Absicht geführt, eine Berftandigung darüber zu erreichen, wie gewissen sächlichen Wünschen über die Gestaltung der Schiffahrtsabgabenpläne entgegengetommen werden fann. Bum Abichluß find die Berhandlungen noch nicht gelangt.

- Bur Richtigitellung. hier und ba ift behanptet worben. in der öffentlichen Bahlrechtsbersammlung, die am Sonntag im Birfus Buich ftattfand, babe ber nationalliberale Abgeordnete Dr. Maurer für die angenommene Resolution geftimmt, obwohl in diese nachträglich die Forderung der gleichen Bahl eingefügt worden war. Da die Behauptung auch geglaubt und im Lande weiterverbreitet wird, ftellt die "Rat. Lib. Korrejp," fest, daß fie unrichtig ist. Dr. Maurer hat sich der Stimme enthalten.

- And ber Bartei. Der Nationalliberale Berein in Magbeburg batte zu Dienstag eine öffentliche Ber-iammlung einberufen, in der bor eine toufend Zubörern ber Landtagsabgeordnete Dr. Friedberg mit ungemein ftartem Erfolge iprach. Er ging bon dem Wablrechtsfampf aus, wobei er bejonders das Interesse des Mittelstandes betonte, berichtete dann fiber die Arbeiten an der Berwaltungsreform, die nicht barauf hinauslaufen bürften, den politiichen Einfluß ber konservativen Landrate noch zu ficken. und beschäftigte sich ausführlich mit der gehälligen und unebrlicken Agitation des Bundes der Landwirte gegen die Nationalliberalen. Dobei stellte er die Mittelstandsfeindlichfeit, die der Bund und die Ronjervativen bei der Reichsfinangreform bewiesen boben, in bas rechte Licht. Bunt Schluß ermahnte Dr. Friedberg die Berfammelten, auf das Große, Allgemeine zu seben, alle kleinlichen Meimugsverschiedenbeiten zurückzustellen und einig zu sein. Nur durch Ginigfeit werbe der Liberalismus die ihm gebührende Stellung erringen fonnen, - Eine Besprechung folgte ber Nede nicht, was der Borfitzende, Fabrifbefitzer Bartels, dahin deutete, daß die Berfammlung dem Bortragenden und der Saltung der nationalliberalen Fraktion durchaus zustimme. Es wurde denn auch eine Refolution, die jum Festhalten an den Magdeburger Beidluffen und insbesondere zur Erfämpfung der geheimen Stimmgabe aufforderte, einstimmig angenommen.

Badifche Volitik.

Mus ber Rommiffion fur Juftig und Bermaltung ber 1. Rammer.

Lk, Rarlerube, 3. Mars. Die Kommiffion ber Erften Rammer für Juftig und Berwaltung beichäftigte fich auch mit der prinzipiellen Frage, ob bei Aufnahme eines Beistesfranfen in einer Irrenanstalt in Sinfunft eine eine Mitwirfung ber bürgerlichen Gerichte eintreten follte. Bericht des Oberbirgermeisters Dr. Wildens ist darüber zu lefen: Die Entscheidung biefer Frage hangt bavon ab, ob man die Unterbringung und Feithaltung eines Geistesfranken in einer Frenansialt als eine Magregel der Medizinalpolizei anzuseben bat, die seine privatrechtlichen Berhältnisse zunächst sumal binlänglich bekannt ift, daß die freis unberührt läßt, oder ob bier eine Magnahme in Betracht wahlen vom Jahre 1906 eine burchschnittliche Zunahme ber Ein-

tommt, welche dieselben in einer, das jofortige Eingreifen des bürgerlichen Richters erheischen od r wenigstens rechtfertigenden Weise beeinflust. Rad Auficht der Debrbeit der Rommission trifft Ersteres zu und handelt es fich alie in folden Fällen jeweils um ein Borgeben der Medizinals polizeibehörde, bas fich als Ausfluß ber Wohlfabrispflicht des Staates darftellt, für die Gejundheit seiner Untertanen gu forgen und den Charafter einer reinen Bermaltungsmaße regel bat. Deswegen erscheint es aber auch nicht als statthaft, damit die ordentlichen Gerichte zu befassen. Abgesehen bon der grundfählichen Geite ber Goche icheinen uns aben and materielle Bedenken bagegen obzuwalten, daß mon in dieje Dinge bon bornberein die Gerichte bereinzieht. 3m Interesse des Patienten liegt es wohl in den seltensten Fällen, daß, wenn fich bei ibm eine geiftige Erfrankung eingestellt bat, alsbald die Frage seiner Entmindung in Betracht gesogen wird. 66 wird bielmehr fift ibn in der Regel bon großer Wichtigkeit sein, daß der schwere Eingriff in seine bürgerliche und wirtschaftliche Existenz, der in der Entmundung liegt, möglichft lange hinausgeschoben wird. Im wiferen wird man fich auch der Besorgnis nicht erwebren tonnen, daß, wenn die ordentlichen Gerichte beim Aufnahme-Berfahren in entscheidender Beise mitzuwirfen batten bosselbe unter Umfranden eine Berlangjamung erfahren tonnte, die mit Rudficht auf den Beilgwed höchft unerwünscht fein wurde. Wir find daher aus prinzipiellen wie aus praftischen Grimben gu ber Meinung gelangt, daß es nicht empfehlenswert fei. die ordentlichen Gerichte zur Mitwirkung beim Aufnahme-Berfahren zu berufen, bezw. fie in fraglicher Sinficht an Stelle der Begirksämter treten zu laffen, deren einschlägige Lätig. feit noch umferen Wahrnehmungen seither eine sochgemäße getrefen ift.

Der Großherzog Brviefior bes Lanbesverbande Baben bes Dentichen Glottenvereins.

oc. Rarlernhe, 3. Mars. Der Großbergog bat bas Broteftorat fiber den Landesverband Baben des Dentiden Plottenbereins übernommen. Gestern wurde eine Abordnung des Landesverbandes, bestehend aus dem 1. Borfitzenden von Concrin und dem 2. Borfitsenden Generalmajor 3. D. Fritig in Karlsende in Audienz empfangen.

Comargwalber Sanbelstammer und Beiminbuftrie.

oc. Billingen, 3. Marz-Die Schwarzwälder Sandelsfammer beschäftigte sich in ihrer jüngsten Blengeversammlung mit bem Entwurf eines Sousarbeitsgeseiges. Die Rammer begrüßte den Berfuch, durch Schaffung eines besonderen Hausarbeitgesetzes bie in einer Reihe von Sausinduftrien Deutichlands bestebenden Misstande ju beheben. Gie toar ober ber größter Borficht geschen miffen, damit die Hausarbeit nicht größter Borficht geschehen mussen damit die Hausarbeit nicht vernichtet wird. In der Hausinduftrie des Kommerbezirfs find erhebliche Mifftande nicht gutage getreten.

Pon den Neuwahlen zur Iweiten Kammer der Ständeversammlung im Jahre 1909.

oc. Maristube, 3. Mars.

Nach der Boltszählung vom 1. Dezember 1906, welche nach § 39 Abf. 4 bes Landtagemablgesches für bie Ginteilung ber Gemeinben bon mehr als 3500 Einwohnern und ber gufammengesehten Gemeinben in spei und mehr Wohlbegirle mohgebend ift, belief fich die Bevölferung bes Großberzogiums auf 2 010 728 Perfonen; bapon entfielen 601 235 auf bie 34 Wahlfreise ber privilegierten 13 Stäbte und 1 409 493 auf bie fibrigen Wahlfreife. Die Seelengahl ber ftobt. Wahlfreise hat bamit seit ben Wahlen bom Jabre 1905 und bem biefen gugrunde gelegten Bebollerungoftand bom 1. Dezember 1900 eine Bunabme von 91 514 Berfonen, bie Ginmobnergabl ber fibrigen Wabifreije nur eine jolche von 50 356 erfabren; ber Bevöllerungsanteil ber ftabt. Babilreife ift bemaufolge non 27,3 auf 29,9 Prozent gewachsen, wahrend ber Anteil ber übrigen Babifreise von 72.7 auf 70 Bros. surudgegangen ift, Dieje Berichiebung ift nicht allein burch bas raichere Steigen ber Bevölferungsgabt in ben größeren Stabten verurfacht, fonbern and burch bie in ber Banbtogsperiobe 1906/9 unter Menberung ber Babiltreiseinteilung erfolgte Auflösung von 7 Landgemeinben und beren Bereinigung mit 3 großen Stabten bervorgerufen

Im Durchichnitt entfallen auf bie ftabt. Babifreife 25 061 (gegen 21 238 im Johre 1905), auf die übrigen 28 765 Einwohner (gegen 27 787 im Jahre 1906); das bedeutet gegenüber ben Ren-

und war's feine Charafteroffenbarung, fo war's etwas Künftlerifd-Technisches, bas aus bem langweiligften elenbesten Schmarren wie eine bubiche Rafete auffteigt.

* * * I.h. Bien, 5. Marg. 8,50 borm. Die biefigen Worgen-Matter melben ans Mannbeim die Ernennung Gregoris jum Intendonten. Siergu ift gu bemerfen, daß eine prinsipielle Einigung zustande gekommen und Gregori geneigt ist. den Boften anzunehmen. Er wird junächst bei den Hofbehörben um Löfung feines noch einige Jahre dauernden Montraftes anjuchen.

Beiträge jur Frauenfrage. Austunftstelle für Frauenberufe. L 12, 18 3. Gied.

Sprechftunde: Mittwochs ven 10-11 Uhr.

Berein Frauenbilbung-Frauenftublum, Abteilnug Mannbeim, Die nachite Beranftaltung bes Bereins findet sommenben

Dienstag, 8. bs. Mit., Batt. Es wird ein Bortrag bon From Marianne Beber-Heibelberg fein; bas Thema fantet: Brobtem ber Chereform". Der feit einigen Jahren berpedens gehegte Bunich, die febr geschäpte Rednerin bier gu boren, exfallt fich nun endlich und gwar ipricht Frau Professor Weber über vin eienso affuelles wie interessantes Thema. Der Bortrag findet nachmittees 1/26 like im Sool der Loge Karl gur Ginfrocht. L S. fratt.

Ueber eine uene Frauentracht

berichtet Hebmig Buidmann in ben "Dolumenten bes Fortidritts" (Berlin, Georg Reimer). Das Refermilieid batte feine Aufgabe mehr in hogienischer als afthetischer Hinlich gelöft. Eine aber-malige Reform des Frauenfleides erfchen deingend notmendig. Griecentracht wieder einzuführen. Die Berwirflichung icheiterte aber daran, daß das lose Gewand für unser Witma ungerignet un! bas faltige Beplos bewegungshemmend existion. Angeregt burch einen Boxtrag des Privatdozenten Dr. Jolles über griechische und friilmittelasteeliche Gewandung babe ich eine neue Frauentracht mogearbeitet, die, gleich den aiten Borbildern, aus fast oder gäng lich unverschnittenen Stoffen besteht, durch meine neuen Anordnungen ober ben Ansorderungen unserer Zeit wehr entspricht.

Mile Teile, Die unter bem Heberfleibe, ber Stola ober Tunifa jichtbar werden, gehören einem einheitlichen Unterfleide au, bas auch allein getragen werben fann. Er eignet fich is als Arbeits-Der Berfchluft ift fo einfach wie möglich, indem die Rleiber nur ihrer ben Ropf ju gieben find ober vorn geschloffen werben Fremde Silfe beim Anfleiben ift überfluffig. Die Stoffe, Die beim Mobelleid und beim Reformfleid in viele Fegen gerschnitten werden, bugen bei der neuen Tracht nichts von ihrer Schönheit ein und die Falten legen fich auf natürliche Urt. Die Ueberladenber ber Befähr wird vermieden; des Gewandes schönfter Schmuck ift seir Faltenwurf, Bergierungen find überfissig ober sollen nur in beschei denem Mage verwandt werden. Die Qualität wied die Masse Da bie Herstellung weniger Beit erfordert, verringer sich der Breis für die Kleidung erheblich. Die neue Tracht gestattet mehr Abevochstung als unfere jepige, da zu einem Unterfleide mehrere Ueberfleiber getragen werden fönnen. Durch Benuhung eines angebrachten Drudfnopfes oder hafens wied mit Leichtigkeit ein veränderter Faltenwurf erreicht, ein langer Aermel in einen lurgen, faltigen verwandelt. Da meine neue Frauentracht in venigen Wochen zohlreiche Anbängerinnen gefunden hat, darf ich emvarten, daß sie sich in ihrer ehrlichen Einfachheit bald eingebiitgert haben mirb.

Rus ber Beichichte bes Berforgungehaufes.

Bas erfte Berforgungsbaus murbe in ben fiebziger Jahren pon Arl. B. Lungftras in Bonn gegrundet. Damals galt es noch gang anbere ale benteutoge gegen allerlei Migverftanbuiffe

uneheliche Mütter freht, ber weiß, auf wie viel Unverfiant und Borurteil man ba felbit bei fonft woblgefinnten Menichen ftout. Wir erinnern nur baran, daß gerade viele Franen ans ben beiferen Standen oft am meiften baffiben Wiberftand leiften gegen die Befämpfung einer doppelten Moral, daß fie ihre "gefallenen" Schwestern verbammen, mabrend bie vielleicht and ben eigenen Rreifen flammenben Berführer aller gefellicaftlichen Gbren für würdig gehalten werben. Dag folde Borurteile bamals, wo man anfing, ber Aftriorgearbeit an ben unebelichen Muttern Bahn gu brechen, noch ftarfer maren als beutzutage, ift nicht fcmer einzufeben. Unter biefem Gefichtepunft verfteben wir auch febr mobl, was Brl. Lungitras bamals über bie Anfänge ibrer Arbeit fchreibt. nochbem fie gebeten war gu ergablen, "wie fie gu biefer Arbeit fam". (Mitgeteilt im 4. Jahresbericht bes Bonner Berforgungsbaufes). Es fei geftattet, bier bas michtigfte baraus im Wefentlichen mitguteilen.

"Seit langeren- Jahren unter ben Armen und Rranfen in unjerer Gemeinde tätig, tomen viele an mir, bie fich in Rot befanden. Go auch eines Tages ein Mabeben, bie in ber biefigen geburtebulflichen Rlinif entbunden worben mar. Gie mar bort, wie in normalen Gollen fiblich, mit bem gwölften Tage entlaffen worben, ohne bag fie ein Unterfommen wußte für fich und ibr Rind. Das Rind mar balb verelenbet und gestorben, fie luchte fich einen Dienft, aber fie war noch ju fcwach jum Arbeiten. Beil fie nun noch Schampefühl befag und nicht fagte, bag fie aus ber Klinif tomme, fo bielt man fie fur faul und fie batte in acht Tagen brei Stellen, aus ber fie jebesmal fortgeichidt murbe. 2113 fie au mir fam, an einem falten Rovembertage, mar fie nur noch befleibet mit einem baumwollenen Rleibe; Ungerrod und Henrb batte fie verlauft, um Rahrung zu erlongen. Aber trobbem ich ibr Giend fab, war ich fo von Borurteil erfillt gegen Auf der Suche hiernoch touche bellemmeife ber Wanich auf, bie und Borurteile ju fampien. Wer in ber Fürsorgeorbeit für biefe Mabchen, bag ich mich mich mit

ht.

el:

dyt

AH

tte.

ent

gee

Time I

ent,

III

në»

OH

III.

tio.

377

cit

De.

CL,

lle

Be

575

erobnergablen ber ftabt. Wohlfreife um 3813 ober 18 Brogent, ber fibrigen Babifreije aber nur 1028 ober 3,7 Prozent. Das gange Land gablte 1787 Babibegirfe. Die Jahl ber als Runbibaten aufgestellten Barteiangeborigen betrug bei ben Rationalliberalen 61 ben Demofraten 15, ben Freifinnigen 8, bem Bentrum 49, ben Ronferpatiben 11, bem Bund ber Landwirte 6, ben Sozialbemofraten 47, ben Mittelftanbsvereinigungen 5, ben Rationalfogialen 4, ben Chriftlichiogialen 1, im gangen 207.

Gs entfallen bie 21 Sandwirtschaft treibenben Raubibaten gu je einem Drittel (7) auf Rotionalliberale und gentrum. Mehr als amei Ffinftel (22) ber 53 gewerbetreibenben Kanbibaten finb bon ber fogialbemofratifchen Bartei aufgestellt worden; auch von ben 29 Berufstätigen im Sanbels., Berfebre., Berficherungs- und Gojmirtegemerbe entfällt nobegu bie Balfte (14) auf bieje Bartei. Die meiften ber 131 Ranbibaten, welche Beamte aller Art und Angehörige ber freien Berufsarbeiten find, gehören ber notional. liberalen (39), Bentrums- (31) und fogialbemofratifchen Bartei (30) an. Lettere Ranbibaten find in ber Sauptfache Bartei- und Gewertschaftsbeamte, Rebalteure und Rechtsanwälte. Richter und Juftigbeamte haben nur bas Bentrum (7) und bie Rationalliberalen (3) aufgestellt; bon ben 25 Dechesanwälten tommen 9 auf bas Bentrum, 6 auf die Demofraten und 5 auf die Cogialbemofraten. Drei Rünftel (21) ber 35 als Raubibaten aufgestellten Bermalfungebeamten im weiteren Ginne find bon ber nationalliberalen Bartei nominiert worben; barunter befinden fic allein 18 Gemeinbebeamte (16 Bilrgermeifter und 2 Ratidreiber). Debr als bie Salfte ber Geiftlichen (4 von 7) gehoren bem Bentrum an. Bon ben 21 Chulauffichtsbeamten und Behrern entfällt nabegu bie Salfte (10) auf bie Rationalliberalen, 6 berfelben haben bie Demotraten aufgestellt. Bartei- und Gewertichaitsbeamte fanbibierten nur fur bie Cogialbemofratie, bas Bentrum und bie Monfervativen; mehr als vier Fünftel (17 von 20) ber Angeborigen ber Berufsarten tommen babei auf bie Cogialbemofratie, Die Balfte (5) ber fanbibierenben Pripatleute gebort ebenfalls ber Sozialbemofratie an. Die famtlichen 244 Ranbibaturen berteilen fich verbaltnismäßig auf bie einzelnen Berufsgruppen wie folgt: 58,7 Bros. Beamte und freie Berufsarein, 21,7 Bros. Gewerbeireibenbe, 11,9 Bros. Danbel uim, treibenbe, 8,6 Bros. Land. mitte und 4.1 Brog. Bripatlente,

Roch ben Bablerliften, welche für beibe Boblgange unberanbert zu benüten meren, gablte bas Großbergogtum 403 460 mablberechtigte Berjonen, b. f. 20,1 Brog. ber Gefamtbevölferung. Die Gefamtgabl ber Woblbeteiligten betrug bei ben Ernenerungsmablen im Jahre 1905: 384 010 (20,5 Brog. ber Gefamtbevöllerung.) Die Bablberechtigten baben bemnach um 19 450 Berfonen angenommen, mabrend ber Anteil berfelben an ber Gesamtbebolferung um 0,4 Bros. surudgegangen ift. Die größte Rabl von Moblberechtigten mit 6 863 wird im 8. Bablfreis (Bonnborf-Balbebut), Die fleinfte Babl mit 1 708 im ftabt, Babifreife 37 (Raftatt) gefunden. Bon ben ftabt Babilveifen batte ber 61. (Mannheim IV) mit 6150 bie meisten, von ben übrigen Wahlfreifen ber 36. (Raftatt-Baben) mit 5298 bie wenigften Babibered. nigten. An ber Wohl beteiligten fich im gangen Lande 308 601 ober 76,5 Bros aller Babiberechtigten (gegen 77,4 Bros, im Jahre 1905). Die Bablbeteiligung war wieber am ichwächsten im 14 Bablfreije (Millbeim Borrach-Stanfen), wo biesmal fogar nur 48.9 Bros. ber Bablberechtigten (gegen b4,3 Bros.) im Jahre 1905) sur Bablurne famen. Bon ben 308 601 Abftimmenben wurden 306 147 ober 99.2 Bros gultige und 2454 ober 0,8 Bros. ungultige Stimmen abgegeben. Die Ranbibaten bes Bentrums, ber Aunfervativen, bes Bunbes ber Landwirte ufw. (bes Rechts. blods) ergielten biernach biesmal 121 382 Stimmen (gegen! 138 982 im Johne 1905), biejenigen ber liberaten Barteien 98 211 (gegen 105 929) und bie fogialbemofratifden Runbibaten 86 079 (gegen 50 431). Giner Junahme ber fogialbemotratifden Stimmen um 35 647 ober 70,7 Brog. ftebt fomit eine Abnahme ber burgerlichen Stimmen um 25 318 ober 10,3 Brog, gegenüber, woron auf ben Rechtsblod 17 600 ober 12,7 Bros, auf bie Liberalen 7718 ober 7,3 Brog, entfallen. Bur bie Linfsliberalen und Cogialdemofraten baben bei ben Renwablen im Jahre 1909: 41 221 Pabler mehr, für bie Rechte und Rationalliberalen 20 802 Babler weniger gestimmt als im Jahre 1905. Im gangen Lande ift ber promentale Unteil ber fogialbemofratischen Stimmen bon 17.0 im Jabre 1905 auf 28,1 im Johre 1909, & f. um 11.1 gewachfen, wahrend ber Stimmenanteil bes Rechteblods von 47,0 Brogent, aljo um 7,8 und berjenige ber liberalen Parteien von 35,8 Bros. ouf 32,1 Bros. ober um 3,7 gurudgegangen ift.

Burben bie 73 Abgeorbnetenmanbate noch ber Babl ber beim erften Bablgang auf bie Ranbibaten ber brei Parteigruppen gefallenen Stimmen berteilt morben fein (Broportionalwahlberfahren), fo batten erbolten muffen: Der Rechtsblod 29 fgenon bie libergien Barteien 28 (genau 23,4) und bie Sogialbemofraten 21 farnan 20,6) Manbate. Das bei beiben Babigangen ergielte Bablergebnis entspricht bemnach beim Rechtsblod genan bem Stärfeverbaltnis biefer Parteigruppe; Die liberalen Parteien hatten einen Sin weniger, die Sogialbemofraten einen Gin mehr

ihr einzulaffen; es war mir auch immer gefogt murben, folde Möbchen feien zu verkommen und schlocht, mon tonne ihnen fein Bort glauben. Ich fchiche fie also fort, obne ihr bas Geringlic su geben. In meinem Gewiffen aber batte ich feine ginbe unb mar nicht wenig frob, als fie andern Toges wiedertam, trop meiner ungewöhnlichen Sarte, Aber wie ich fie anfah, ba war bas Borurfeil wieber großer als bie Liebe - ich gab ibr mobi ein marmes Tuch, aber ju einem freundlichen Wort tonnte ich mich nicht überwinden. Rann war sie fort, de wurde meine Selbstantlage fo befrig, baf ich Gott bat, er moge fie mir wieberichiden, bamit ich mich ihrer nun in rechter Urt annehmen Ibnne. Meine Bitte murbe erhort, und als fie jum britten Dial fam unb ich burd ein paar freundliche Worte ibr Bertrauen gewonnen, ba geborten nur zwei Mart bagu, um fie in ihre Beimat ju beforbern, in ber fie gute Leute mußte, ble fich ibrer annehmen wirden. Auf bem Wege gum Schiff brach fie gufammen, jeboch nach einer orbentlichen leiblichen Starfung tonnte fie, unenblich bantbar, ibre Rudreife antreten. Da gingen mir bie Augen out, ich mußte nun, weshalb folde Mobden oft fo idmell und fo tief finten; ich muste ober auch, mos bie Bflicht ber barmbereigen Liebe, was meine Pflicht vor Gott war, Ich fibergab mich willenlos meinem Gott, wenn er mich in biefer Arbeit brauchen wolle, und tat jogleich bie erften Schrifte, um bon bem Direftor ber Anftalt Erlaubnis ju freiem Gintritt in bie Rlinif gu erhalten; benn nur allein bort fennte ich mich burch Augenichein von ber Lage biefer Mabchen libergengen, weil bie meisten icon feche Bochen von ber Entbindung bortfin tom-

Aus Stadt und Land.

* Stellenbermittlung fur Arbeiter bei ber Gr, bab, Staatseifenbahnbermaltung. Die Bormerfliften pro Februar weifen nach mehreren Monaten mit einer Befferung eine Berichlechterung ber Lage biefes Arbeitsmarttes auf. Die Bahl ber Ar-beitsuchenben ift von 767 im Januar auf 850 im laufenben Monat gestiegen, die fich bei 26 (24) Dienststellen melbeten, bavon allein 638 (587) bei den 8 (7) Filialmagaginen in Bafel, Freiburg, Beibelberg, Konstang, Bauba, Da ann bei m, Offenburg und Billingen, ber Unbrang ju ben lehtgenannten Dienftftellen balt mitbin an. Bon ben 850 Borgemerften finb 68 (57) bereit, auch auswärts ju geben. Die Rachfrage nach Arbeits-fraften weift gegenüber bem Bormonat teine Menberung auf, gelucht werben immer noch 10 Arbeiter fur Babnunterhaltung und Ablosbienft mit 2.80 DR. Anfangeliobn pro Arbeitetag und bem bienftlichen Wohnfit in . Labr. Dinglingen jur bortigen Bohnmeisterei, Anf Die einzelnen Orte verteilen fich Die Arbeit-fuchenben in folgenber Weife: Dannbeim 242 (242), Beibelberg 141 (141), Freiburg 78 (78), Bafel 53 (54). Offenburg 53 Bforgheim 51 (42), Rariarnhe 44 (41), Lauba 43 (22), Billingen 37 (37), Appenweier 31 (90), Bruchfal 27 (27), Konftang 15 (16), Baben 12 (12), Sanjad 8 (8), Waldohnt 7 (7), Blanfen. loch 4 (4), Dos 3 (3) und Wilferdingen 1 (1). Erhebliche Schwan-fungen weifen sonach nur Offenburg und Lauba auf.

Gine Zubiläumsausstellung für Geschäftsbebarf und

Sanbelswiffenichaft wirb anläglich bes 25jabrigen Jubilaums bes Raufmanniffen Bereins Renftabt und bes gleichzeitig fruttfinbenben Berbanbotages ber bobijden und pfalgifden laufmann. Bereine vom 25. Juni bis 4. Juli in Renftabt veranstaltet, wo-bei vericiebene Sandelsbochschuldvienten Borträge halten werben. * Bfälgerwaldverein. Die Wanderungen ber Ortsgruppe

Lubwigshafen batten fowohl im Januar als auch im Jebruar eine bedeutenb bobere Beteiligung als in ben gleichen Monaten ber Borjahre, aufguweifen. In anbeitacht beffen und unter Berudfichtigung ber ungunftigen Bugeverbindungen, Die für bie am 18. Mary ftattfinbenbe Brogramm manberung "Belmbacher Sagemuble - Ruine Ramburg - Ramberg -Ruine Scharfened - Drenfels - Alberdweiler" in Betracht fommen, bat bie Borftonbichaft ber Ortsgruppe beichloffen, Dininmen, hat die Sorifonbiggat der Ortsgruppe vergiorien, Sin-und Rücksahrt mit Sonderzug auszuführen. Der Zug ver-kehrt wie folgt: Ludwigshofen ab 6.35 vormittags, Delmbacher Sägemihle an 7.58 vormittags, Albersweiler ab 8.05 nachm., Ludwigshofen an 9.14 nachm. Der Jahrpreis beträgt M. 2.10. Touristen, die eine andere Wanderung zwischen Helmbach und Lueich am 13. März andführen wollen, können den Sonderzug

ebenfalls benügen. Waldheil!

* Aus bem Schöffengericht. Ein unehrlicher Charafter ift ber 26 Jahre alte Taglobner Julius Bad aus Feubenheim, 3m Dezember u. 3. mielete er fich bei einer Frau unter falfchen Borfpiegelungen ein und prelite bie Frau um 7.50 DR. fur Roft und Logis. Im felben Monat entlieh er fich von einem Be-fannten einen Uebergieber und vertaufte ibn fur B M. Bon einer biefigen Buchbanblung batte er Sefte jum Bertrieb erhalten. Das vereinnahmte Gelb im Betrage von 14.75 M. lieferte er aber nicht ab. Im Januar erhielt er ein Jahrrad jum Berfauf, aber er verbrauchte bas erlöfte Gelb für fich. Wegen Betrug und Unterichlagung erlannte bas Schöffengericht gegen ihn auf eine Gefängnisstrafe bon 6 Monaten. Er wurde sofort in Untersuchungsbaft abgeführt. — In icomioser Beise benahm sich ber Schreiner Guftab Lubmig Daub bon Specibach Mitte Januar b. 3. auf ber Strage gegenüber einem Dabchen. Als ein Schubmann feine Berfonalien verlangte, gab er einen faliden Ramen Das Schöffengericht verurteilte ben Angeflagten gu einer Gefängnisftrafe bon 2 Monaten und wegen falfcher Ramensangabe gu 1 Tag Saft. - Der Taglobner Balbemar Stein von bier fanbalierte am 28. Robember auf ber Breitenftrage und ichlug fich mit mehreren unbefannten Beuten berum, 2668 ber Schubmann Scipio ben betrunfenen Menichen von ber Strafe meg auf die 29ache verbringen wollte, fanben fich wie gemobnlich bilfbereite Menichen, bie ben Feitgenommenen aus ber Gewalt bes Coummanns befreien wollten. Der Munter Conarb Martin und beffen gleichnamiger Gobu unterzogen fich biefer Anigabe und bielten ben Gabel bes Gongmannes, ber eine an bem einen, ber andere an bem anberen Enbe feft. Der Befigenommene felber rif bem Chutmann ben Gummifnlippel aus ber Sand und lief bamit fort. Das Gdoffengericht verurteilte Stein jn einer Gefängnieftrafe bon 2 Monaten, Martin jn einer Gefängniöftrafe von 3 Wochen und feinen Gobn ju einer Gelb-

Ronfuroverfahren, Heben bas Bermogen bes Schneibermelfters Ludwig Robl menn, M 4, 6. warbe bas Roufunverfabren er öffnet. Roufursoermalter Bedigantwalt Dr. Reller, Roufursforgemelbeien Forbennepen am 8, Muril.

Theater, Kunk und Willenschaft.

Artfine Bacona, ber von ber Bura Oper befannte Ganger. murbe noch feinen erfolgreichen Gaftibieten an bas biefige Dof. theater nie 1. Saffift auf mebrere Jahre verbflichtet.

Brl. Banline Rothichilb gab im Congertfaal bes "Bring Bilbelm" in Weinheim im Berein mit bem Colocelliften

men. Die Erlaubnis tam, aber mit ihr welch ein Rampi! Ich fonnte mich nicht entschliegen ju geben; boch batte ich es meinem Gott gelobt, ich mußte folgen, mein natürliches Gefühl mußte überwunden werben. 3ch ging bin; anfange jeben Tog, um bas Beriranen ber Mabajen ju gewinnen und um mich an ben erichitternben und abidredenben Unblide biefer Weftulten gu gewöhnen, beren gumbeilen 30-40 gur felben Beit bier ibre Entbinbung er marten; in jedem Alter von 14-40 Sabren, mit finblich unichulbigem Ausbrud und mit Bogen, benen Schanbe und Lafter ihren schauerlichen Stempel aufgebrudt bet. Aber fo verlegend biefer Ginbrud fur bas Befubl auch fei, bas Mitfelb mit ihnen und ber Bunid, ihnen ans ibrer Ganbe gu belfen, überwiegt balb jeben anberen Gebaufen; ben gum erften Mal Gefallenen wieber guredit an beifen, bag fie nicht tiefer finten, ber Webante überwindet jebe Mibe. Wie porpurfevoll bagegen flingt das Wort, mas ich fo oft aus bem Manbe Tiefgefallener gebort: Batte fich ein Menfch meiner angenommen, ich were nie fwoeit gefommen . . ."

Soldie Beobachtungen machien ihr nun flar, bag nur eine Aufnahme von Matter und Rind bieje Rot beben tonne, und im September 1872 eröffnete fie ein fleines Saus, bas noch 11/2 Sabren mit einem größeren verlaufcht werben mußte.

Das war ber Anfang ber "Berforgungsbaufer". es banbelte fich nicht um ben Blan einer Grunbung, ber nur aus innerem Bibermillen gegenüber ben "Gefallenen" gogernb gur Musfichrung tom, fonbern bie Gache perfielt fich for ber bei vielen gebilbeten und anftanbigen Frauen bestebenbe Abiden gegen jene Mabchen wurde burch ben Unblid ihres Glenbe übermunben und

bes Manbeimer Softheaters, Serrn Rarl Miller einen Congtengbenb, ber ben beiben Musubenben einen bollen tunftlerifchen Erfolg brachte. Der "Beinh, Ang." ichreibt hier-über: Der gestrige von Frausein Pauline Rothschild von hier und herrn hofmusiter Karl Miller von Mannbeim im Kon-gertsale bes "Bring Wilhelm" veranstaltete Sonatenabend bebeutet für die Ausführenden einen vollen fünftleriften Erfolg. Der Beranftaltung lag ein Programm gugrunde, bas binfichtlich ber Stil- und Stimmungeinheit feinen Bunich offen ließ, und bie Unsubenben ergangten fich binfichtlich ihrer fünftlerifchen Qualitäten aufs vollfommenfte. Uns ichien Fraulein Rothichilbs Sennft gegen bas legtjährige foliftifche Auftreten gereifter, abgeflärter in ber Auffaffung. Das bewies namentlich bie Biebergabe ber Sonate in ReMoll bon Beethoven, ber appassionata. Bir muffen gefteben, bag mir uns verichiebener Bebenten nicht erwehren fonnten, als wir bei ber Durchficht bes Brogramms biefes Wer! aufgenommen fanben. Stellt boch basfelbe binfichtlich Auffaffung, mufitalifcher Geftaltung, Leibenfchaft, Temperament jo bobe Anforderungen an ben Ausführenben, bag biefem Runftwerf eigentlich nur wenige gang und vollfommen gerecht gu werben vermögen. Um fo erfreulicher ift es, berichten au tonnen, bag Fraulein Rothichilbs Biebergabe biefes Bertes gwar nicht eine in ollen Teilen gleichmäßige und vollenbete, aber boch eine auch ftrenge fünftlerische Anforberungen in bobem Mage befriedigende war. Am wenigsten tonnten wir und mit ber Weftaltung bes Mittelfabes befreunden. Diefer, ein verflarter Griebensgefang. fiellt gewilfermaßen einen Rubepuntt bar swiften ben wilbbewegten Edioben. Die Biebergabe litt unter einer gu freien Temponahme, burch welche bann bie rubige, flaffische Schonbeit biefes Capes eine Ginbuge erlitt. Dit leibenfcaftlichem Musbrud und überlegener Technif murbe ber erfte Gat gefpielt, und am bollfommenften gelang ber Rünftlerin ber lebte Can, Bie ein Sturmlied ber Leibenschaft braufte er babin, und nachbem bas Schlufprefto mit feinen beißen Baffagen verflungen mar, Tonnte bie Runftlerin ben vollen Dant ber Buborerichaft entgegennehmen, ber fich in begeiftertem Beifall fund gab. In Berrn Muller. Solocellift am Sofrheater in Mannheim, batte Itl. Rothichilb für bie beiben übrigen Brogrammnummern einen Bariner gur Geite, ber, wir lonnen es rubig fagen, auf ber Sobe ber Meisterichaft ftebt. Eine nie verjagenbe Technit, abfolut tonreines Spiel, Warme und Empfindung und Ansbrud, poller, runber, ebler Ton, ber fich in ber Muntilene gu bejonberer Selangichönbeit steigert, bas find die bervorstechenbsten Eigen-ichaften bes Rünftlers. Dazu fommt noch ein Aufassungs- und Gestaltungsvermögen, bas es bem Künftler ermöglicht, ben Stimmungsgehalt eines berartig tiefgrundigen Wertes wie ber E-moll-Sonate von Brobms, beffen buntle Coonbelt man beim erft. maligen Soren mehr abnt als voll erichaut, ju nollenbetem Ausbrud au bringen. Das auleht gelbielte Bert, bie 21-moll-Conate ben Grieg, feffelt burd mande intereffante Gingelbelten. aber eine einwandfreie formale Gestaltung bermiffen, Das Rufammenipiel ber beiben Kunftler war bon proditiger Ausgeglichenheit und Abrundung, und mit ber Wiebergabe beiber Werfe ernteten fie reichen Beifall.

Direttionewechiel am Frantfurter Ctabttheater? Aus Grantfurt wird gemelbet: Mit Direttor Gregor von ber Berliner fomijchen Oper ichweben Berbandlungen wegen Nebernahme ber Beitung ber Frantfurter Dper, eventl, auch bes Gdampielbanfes ab 1912, vielleicht auch früher. Die Bertrage mit ben jehigen Intendanten Jeufen und Claar leufen im Derbit 1913 ab. Der Auffichtstrat ber Renen Theater-A.-G. fügt bem noch eine weitere Melbung bingu, bag Intenbant Claar nach Bijobriger Tatigfeit am Franffurter Theater im Jahre 1912 fich gurudgieben wirb und Intenbant Benfen eine Berlangerung feines im Jahre 1912 gu Enbe gebenben Bertrages bantenb abgefeint bat.

X 3m Sintigarter Softheater erlebte bie fomifche Dper Sufannens Webeimnis" bon Bolf Farrari einen lebhaften Erfolg.

X In Roln gelangte im 10. Guergenichkongert "Sturmlieb" fur Goor und großes Orchefter von Robert Rabn mit vielem Erfolge gur Uraufführung. Das intereffant und flangicon gefehte Berf ift bon ftarfem Stimmungsgehalt. Die Wiebergabe unter Steinbach mar ausgezeichnet. Als Colift feierte Burmefter Triumphe.

Das neue Stud von Georg Engel "Der icharle Junfer" wird im nöchhen Binter im Berliner fonigt. Schaufpielbaus aufgeführt werben. Die Berbandlungen barüber — ei bandelt fich um eine emas andere Gefsaltung einer Szene — fchtoeben zwar nech, wer-den aber in den nächten Lagen zum Mbfckluß kommen. Am 20. Mars geht das Stild, bon Grube infgeniert, am hoftbeater in Deiningen in Szene.

Der "Wolgertraum" in Baris. Im Barifer Apollothaniet tunrbe ber "Bolgertramm" mit großem Erfolg gegeben. Deffar Etrauf, birigierte felbit. Schon im eriten All mußte bas Lieb ber Bringeffin wieberholt werben. Der gweise Alt wurde beinabe beis elt, weil das Publifum fast jede Rusmmer da expo verlangte e Krifter der Pariser Zeitungen tilhmen die Musik und die Auf

Gine neue italienifdie Operette. Die Operette "La secchia rapita" ("Der gerouste Einter") trug bei der Uraufflörung im Tartiner Teatro Affieri nach dem "B. T." einen fartenErfolg davon. der um so interchanter ist, als es sich um das Erstlingswerf des Gjährigen Mailanber Mujifperlegers Ginlio Ricordi handelt, ber bisber unter dem Bserdonam Burgmein nur Kammermusit fom-

lo erft ber Trieb gur Bilfe und ber Blan gur Grundung eines Berforgungsbaufel geboren, ju einer Beit, wo fonft niemand fich in fold intenfiner Beife um jene Dabben annahm.

Die in biefem wichtigen Aftenfrild gegebene Entstebungs. geschichte bes Bonner Berforgungabonfen ift augleich bie Borgefchichte bes Deibelborgor Saufen, fiber beffen erftes Ur. beitsight ineben ber - von Bel. M. Thibaut in Beibelberg, Malaberaftrage ju begiebenbe - Sabresbericht ericbienen ift. Daraus erfeben wir, bag feit ber am 18. Mpril 1909 erfolgten Eröffnung 14 Mabden Hufnahme in ber Anftelt fanben. Um Schluffe bes Jahres maren noch 7 Mabchen und 3 Rinber anmefend. Bon benen, bie bie Anftalt verliegen, bat eines geheiratet, 2 gingen nach Baufe, 2 in Stellung, eins fief meg, eins fam in bie Arrenflinit. Bon ben 14 Mabden mar eine als Imangesogling überliefert worben, 9 waren Dienstmabchen, je eine hausbalterin Rellnerin, Kontoriftin, Bertauferin. Bei foit allen Mabchen wurde erreicht, daß fie mit Liebe ihren Mutterpflichten nachtamen und ihre Kinber forgfältig pflegten. Daneben wurben fie - was merftwirdigerweise fich auch bei ben Diensiboten als febr notwendig erwich - in hauchaltungbarbeiten weiter ausgebifbet ober in Gartenarbeit, Raben und Bliden beichaftigt. Bur ben Unterhalt bes Saufes bat u. a. ber Stabtrat von Beibelberg einem Bufchuft von 300 Mart in Ausficht peellt. Doch ift bie Aufialt neben bem Roftgelb ber Bileglinge vorerft noch auf milbe Gaben anacivitien.

Madzirag zum lokalen Teil.

* Der Großherzog traf heute nachmittag mit bem Automobil bier ein, um ber Gamilie Lang anläglich bes bojabrigen Jubilaums ber Firma Beinrich Lang perfonlich feine Gladwüniche auszusprechen.

Aus dem Groffherzogtum.

* Ettlingen, 2. Mars. Bu dem Unfall, bei welchem der Möbelpader G. Lauer feinen Tod fand, wird mitgefeilt, daß es fich bier nicht um ein Berbrechen, jondern um einen Ungludsfall bandelt. Die Gettion bat ergeben, bag dem Berungliidien einige Rippen sowie die Birbelfanle gebrochen waren. Es ift also mit Sicherheit angunehmen. daß Louer unter den Mobelvogen geriet und fiberfabren

You Tag ju Tag.

- Das Gebeimnis ber Gelsichlucht, Dresben, 4 Dart an ber fachfifch-bobmifchen Grenge ift biefer Tage ein Berbrechen verübt worben, beffen Duntel gu luften bie fachfiichen und babmijchen Grengbehörden eifrig bemüht find. Imifchen ben bobmifden Grengorten gantig und Birligt führt bie Land. itrage nach Tetiden gur rechten Geite an fteilen Jelswänden porüber, wahrend gur linten Seite ein tiefer Abgrund gabnt, in bem unten ber wilde Bolgenflug babinraufcht. An dem Ufer bes Bol. senfluffes waren an einem ber letten Nachmittage ber Cobn bes Entsbefigers Broiche aus Bautig und ber Bobnimalibe Sonig aus Altfindt mit bem Abfagen bon Strandwert beschäftigt. Es mochte gogen balb 2 Uhr fein, als fich ber Arbeiter Sonig einmal aus feiner gebudten Stellung erhob; ploglich brach er mit einem gellenben Schrei gufammen und ale ber junge Broiche auffprang, fab er feinen Mitarbeiter blutend und gerabezu furchtber gugerichtet auf ber Erbe liegen. Ein gewaltiger Felsblod, ben jemanb bon ber Bobe beruntergeworfen batte, batte ben Arbeiter Bonig lo fower auf die Bruft getroffen, bag er bewußtlos am Boben log, Brofche eilte benon, um arziliche Silfe gu holen, welche aber nichts mehr retten, jondern bem Sterbenden nur etwas Linderung verichaffen tonnte. Gegen 4 Uhr nachmittags frarb et. Um biefelbe Beit war auch eine Gerichtstommiffion an Drt und Stelle ericbienen, welche auch bie Stelle fant, von ber Burigeichof berbeigebolt worben mar. Ueber bie Berjon bes Taters ift man fich noch im Untlaren. Leute von Birligt haben furs nach bem Bortommnis einen herabgefommen ausfebenben Baganten eilig gegen Tetichen fluchten feben. In biefer Richtung bat nun bie Genbarmerie bie Recherchen aufgenommen. Der einzig: Beuge bes entjehlichen Berbrechens, ber junge Brofche, grang, ale ber Stein feinen Mitarbeiter gufammenichlug, rald, ein poar Schritte feitwurts, um bie Strafe in ber Dobe beifer beobachten gu tonnen, und er fab, wie er ausfagte, einen ichwarien Ropf, mit einem ichwargen Sute bebedt, ber über bie Gelowand binausgebengt, in bie Tiefe icante. In Janlig felbit ift bann ber Webeimnisvolle bon Saus ju Sans beiteln gegangen, und bat fich auch, als lich die Rachricht bon bem Gefchebenen in Baulig berbreitete, rajd aus bem Stanbe gemacht. Un ber-felben Stelle rutichte vor ungefähr 50 Jahren ber Stragentorper halbleitig in die Tiefe, fo bag nachträglich die Fahrbabn in ben Gelfen eingebauen werben mußte.

- Der Ginbrecher ale Morber, Berlin, 4. Mars. In einem Saufe ber Fruchiftrage verlangte beute vormittag ein Ceinbrecher von einer alten Frau Gelb, Dieje gab ibm aus Angft Gelb. Gine Ungabl Baffanten verfolgten ben Ginbreder, ber fich umbrehend, einen Schuf abgab. Die Angel traf einen Wiahrigen Mann in die Bruft. Der Alfichtige wurde verhaftet und mußte burch die Bolizei vor der Lunchjuftig geschützt werden.

Cente Nachrichten und Telegramme.

" Berlin, 4. Marg. Die "B. 3." melbet aus Beterg-burg: Der Chef ber Gebeimpoligei in Tiflis murbe mit gwei Wehilfen verhaftet. Er war babei eriappt worben, als er eine Bombe in ber Bohnung eines Dannes berftedte, und biefen bann ale Revolutionar gu bennugieren.

Baris, 4. Marg. Rach einer Depefche des Nemport-Berald and Manie Carlo richtete Raifer Bilbelm an ben Garften von Monaco ein Schreiben, in dem er mittellie, daß er fich bei ber Ginweihung des vezeanographischen Blufenms burch ben Abmiral von Rofter vertreten laffen wird.

Bur preuftifden Bahlrechtevorlage.

* Min die n. 4. Marg. Die "Minch R. Rabe." finden es febe bemerkerswert, dag das gentrum gegen die Einführung der dixellen Buhl gestimmt hat, und tossen ihr Urbeil über die gweite Lesung der Borlage in der Konunission dahin zusammen: Das Ergebnis der zweiten Kommissionsberotung fann nur in einer Smilicht befriedigen, infofern nämlich, als es eine flace Schei-dung der Parteien zeigt: hier nur Konfervative und Zentrum, dart alle übrigen Barleien. Die Rationaliberalen, die in der eriten Lefung geneigt fchienen, mit der Webrheit au gehen, boben jich aljo noch rechtzeitig eines Befferen besonnen und stimmen nun gemeinsam mit ben Linfsliberaten gegen bas gange Machivert, bas von der fonjervatio-Berifalen Rebrheit nur noch verichlinere worden ift.

o. Bofen, 4. Diarg. (Brip. Tel.) _Bentrum &berrat" iderichteibt fich ein Artifel ber "Gageta Torunsta" (Ar. 45 8, 25, 2, 10), ber die gwischen bem Bentrum und ben Ronservatiben prisonde gefommene Einigung über die Aenderung des prengischen dandragdwahlrechts duadans nicht gefallen will. Es beigt da u. a. 303 Bentrum babe in jedem Balle eine traurige Rolle gespielt und gegeigt, daß man fich, was die Durchfichrung iner gerechten Babirechtereform anlange, auf Sentromsparteiabsolut nicht verlassen senne. Aus ben Ausführungen des Abgeordneten Korfantt in der Kommission gehe auddriedlich hervor, das das Jentrum die Bolen in dieser wich tigen Angelegenheit garnicht um ihre Meinung befragt habe. Bei em fonservativ-zentrumsparieilichen Gespann batten die Volen fein Wied; sie seien nur das fünstie Rad am Bagen. Zuerst seien sie von ben Stonjerbariben berleugnet worden, und jest würden jie wieder tout Sentum ignorical.

Der Gifenbahngug unter ber Schneelawine.

Seattle, 4. Darg. Sier ift bie Rachricht eingetroffen, bag est gelungen ift, einen weiteren Wagen bes im Rasladen. nebirge bon einer Edmeelamine berichntteten Gifenbahngugeb treiguichanfeln. Bon ben Baffagieren, bie 60 Ctunben im Schnee begraben lagen, wurden 10 noch lebenb borgefunben; einer ber Geretteten ift geiftig bollftanbig bermirrt.

Badifcher Tandtag.

2 Rammer. - 46. Sigung.

J.W. Starlarube, 4. Marg.

Der Brafibent erbifnet furs noch 31/4 Uhr bie Sigung.

Am Regierungstifch find anweiend Minister bes Innern ! Frbr. v. Bobman, Minifieriafrat Schneiber und ber Borftand der Großh, Fabritinipettion Geh. Oberregierungsrat Bittmann.

Auf der Tagesordnung steht die Fortsehung der Beratung fiber bas Budget Großh. Ministeriums des Unnern für 1910/1911, Ausgabetitel 8 für gemerbliche Aufficht und Durchführung ber Cogial-

Sefretar Ddenwald gibt dem Saufe die neuen Gingange bekannt. Folgende Betitionen : 1. des Gemeinderats Uffingen um Errichtung einer Haltesielle an ber Babnlinie Beidelberg-Würzburg, übergeben vom Abg. Leifer; 2. des badischen Technifer-Berbandes, Borfcläge zur Berbefferung an der Großh. Baugewerfichule. Die Betitionen werden den

entiprechenden Rommissionen überwiesen.

Darauf wird in die Tagebordnung eingetrefen. Bei. Oberregierungerat Bittmann wendet fich icharf gegen den Bericht ber Sandelsfammer Konftang über den Streit in Bad. Rheinfelden. Gur ihre Bebauptungen hobe fie feine Beweise erbringen fonnen. Der Borwurf des Abg. Reinhardt, daß eine Beschwerde nicht erledigt worden ist, ift nicht richtig. Der Redner wendet sich bann gegen ben driftlichen Gewertichaftsführer Engel und führt aus: Ich gebe bem Abg. Reinhardt aus voller Ueberzeugung Recht, ein Gewerbeauffichtsbeamter muffe unparteilich fein Wenn ich mir den Borwurf mochen müßte, daß ich einmal parteiisch gewesen ware, bann würde ich sofort den Berrn Minister um meine Entlassung bitten. Ich babe 17 Jahre in 2 Bischofestädten amtiert und noch heute stebe ich in freundschaftlichen Berbindungen mit Ratholifen in Silbesbeim, 3ch fann nur bitten, ben Beweis für meine Parteilichfeit ju erbringen. Eine Parteilichfeit gegen die driftlichen Gewerfichaften liegt mir vollständig fern, als Beamter und als Menich an der Spihe eines jolchen jozialen Instituts Der Brief an Engel, der mir jum Borwurf gemacht wird barf nicht berausgeriffen werden aus dem Rompler der Ergebniffe. Er war nicht für die Deffentlichkeit bestimmt. Den Borwurf, daß ich Arbeiterführer nicht als Bertreter der Arbeiterschaft anerkenne, muß ich entschieden zurüchveisen, das wäre ein Widerspruch mit meiner Tätigfeit in der fogialpolitischen Welt. Bas war mein Ziel? Den Schug ber Gewerkschaften gegen einen wenig disziplinierten und anmoßenden Gewerkschaftsführer. Mein Ziel war, diesen gemein geführlichen Menschen unschählich zu mochen. Richt log es in meiner Absicht, die driftlichen Gewertschaften zu bonfottieren. Die Gerichtsverhandlung in Waldsbut war nicht zu umgehen und daß die Angelegenheit auch hier zur Sprache fommen mußte, war unbermeidlich. Ich habe den Arbeiter-jekretär Engel wiederholt gemahnt ichriftlich und mündlich. Engel wandte fich an die Fabrifinspelison in einer Phase, two ein Eingreifen von uns nicht mehr möglich war. Ich fann es der Jabrif nicht verdenfen, wenn fie Berbandlungen mit Engel beffen verjonliche Eigenschaften fie fannten, ablebute. Ich habe ihr feinerzeit geschrieben, daß größere Rube und Borficht im Interesse der Arbeiterschaft geboten ist. Es ift bezeidmend für Engel, daß er meinen Brief in ber Straffammerberbandlung zu Waldshut verlas, aber diesen Schluß-baffus fortließ. Es ist gelagt worden, ich wäre nicht in ber Berhandlung geweien. Ich bin aber zusammen mit dem Gerrenhauskommissar in der Sitzung gewesen und hatte häufig Gelegenbeit in die Debatte einzugreifen, In den fpäteren Konferenzen nahm ich oft Gelegenheit, Engel zu

Ermachnen.

Ungel iprach den Bunich aus, det Auwelenheit der Streiffommisston mit dem Landedfommissär zu verhandeln (Oort, hört), Ich isate ibm, dah er etwas ungewertschaftlickes verlange. Aber er isgie: Um Gatt, die Arbeiter tun ja doch, was ich will Darauf habe ich ihm meinen Standpunft flar gelegt und saste ibm, dach die Verantwortung der Streiffommission zu groß set. (Sehr richtig liufs.) Die Riederlage war unvermelblich und verdient durch Engel. In späteren Berbandlungen suche er die Bedingungen der Fabrifsieitung in einen glänzenden Sieg zu verwandeln. Ich lagte, daß an den flaren Bestummungen nicht zu rüsteln ist. Darauf sagte er: Leibe Lollegen, ich gebe Euch mehn Bort darani, daß die Fabrifsiung in Bälde auch eine loprogenitige Lohnerlöhung geben wird. Späteteteilt, Ich babe das dem Gewerfichaftsselfetreiar Liefer gelagt, er möchte auf Engel einwirfen, daß er rudiger ist. Es er das getan bat, weis ich nicht. Eine weitere Ermasnung babe ich an den Gewerfichaftsbestreite Körner gerichtet und ihm gesagt, das Engels der geristlichen Gewerfichaftsbestreiten Körner gerichtet und ihm gesagt, das Engels der geristlichen Gewerfichaftsbestreiten Körner gerichtet und ihm gesagt, das Engels der geristlichen Gewerfichaftsbeswegung einen großen Stoß verletzt habe, desandere im Baden. Dann zu der Breitedbe, Darin erfuhren die Tatjachen eine Darftellung, die durchans nicht richtig war. Man dense wandte und dann in etwas nachber bören mun.

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau.) Gine Chrung für ben Fürften Bulom,

[] Berlin, 4. Marg. Die Königl, preuß, Andemie für Wiffen-Schaften in Berlin bat bem früheren Reichstensler Rürft Büllote eine besondere Gurung guteil werben laffen, indem fie ihn gu ihrem Gicenmitgliede wählte, welche Wahl durch faiferlichen Erlag beftatigt worden ist. Es ist nicht der erfte Erab, den Fürst Balow ehrenhalber erhalten hat. Schon vor einiger Zeit wurde er zum 1. Ehrenmitglied der neugegründeten Posener Alademie ernannt. Er ift außerbem Gfrendofter ber Universitäten Ronigsberg und Mingher. In der Berliner Atabemie ift er g. It. das 8. Sprenmitglied. Als foldes hat Filrst Willow das Nedit, bei den öffentlichen Sigungen als Alabemifer teilgunehmen. Berner fann er auch jeder anderen Sigung beitoobnen.

"Der Wollfätigfeitstruft", bie nene Riefenfriftung Rodefellers.

Derlin, 4. Mirs. And London wirb gemelbet: Bentwerden aus Remnorf weitere Einzeheiten über John Rodefeller! nemeine Grindung, ben "Bobliatigleitetruft", telegra Es beigt, bag biefem gunachft bie toloffale Gumme bor 100 Million en aus feinem eigenen Bermogen gugetvenbet wird. Das ist genan ber Wert der Standard Dil-Trust-Attien, die jich im Bejige der Familie Rockfeller befinden. Der Zinbertrag wird auf 80 Mill, berechnet. Und diese Summe foll allijahtich im Intereffe ber gangen Menichheit obne Unteridised der Rasse und Meligion veransgabt werden. John Rodefeller jun, hat gestern bas Direttoriat bes Standard Dil-Armita niedergelegt, und ift gugleich aus allen anderen Geschäften gurick betreten, um fich lediglich ber neuen Grundung zu widmet. Ein Rat von Sachverständigen auf dem Gebiete der Wohltätigkeit sieht iam dabei zur Seite. Rodefeller fen, wird die Verwaltung des Wohl tätigfeitstrufts in teiner Beife beschränten, fondern ihm grundfablich die größte Sandlungsfreiheit fichern, bantt es nicht wie anderen philantropliden Stiftungen geht, beren Rapital iich anbäuft, weil der Imed der Stiffring sobann aufgehört bobe zu existieren. Der funge Rodefeller gablt just 30 Jahre und gilt als imarmiblich. II. a fet er, wie fein Bater, febr veligebs und jeit vielen Jahren als Lehrer an der Sonntags findle fütig. Man jagt, daß der junge Rode. eller felten mehr als 1.30 M, für fein Mittageffen ausgibt und alle seine Anglige von libertriebener Bescheidenheit seien.

Aus der Budgetkommission des Reichstages.

🗌 Berlin, 4. Märg. Bor Gintritt in die Berhandlungen ber Budgetfommiffion teilte Abg, Eraberger mit, daß er eine Depejdje aus Sildwestafrika in Sachen der Diamanten-Angelenheit erhalten habe. Staatsfefreinr Dernburg habe fich bereit erflärt, den neuen Bertrag vor Abichluß der Budgetkommiffion vorzulegen.

Es wird fodann nochmals zum Reich & Andalibenfonds Stellung genommen. Der Jond mor mit 561 Mill. Mark in der Hoffmung gegründet worden, daß man damit auskommen werde. Statt beifen find fait 1 500 000 000 M.

ausgegeben worden.

Schatfefretar Bermuth legt Bert barouf, bies anddriidlich feitzustellen, weil infolge eines Drudfehlers in dem Bericht über die gestrige Kommissionssibung die Ziffer 150 Millionen genannt war. Außerdem sei der Reicksinvalidenfonds erichöpft, jo daß diese Ueberschreitungen noch mehr als 11/2 Millionen erreichen werden.

Es wird alsdamı der

Bofteint

beraten. Berichterstatter ist der Abg. Beit Beidelberg.

Es liegen 4 Rejolutionen por. Eine Rejolution Dr. Drojder (fonj.) und Latimann (Wirtich, Ber.) erfucht den Reichsfanzler um geeignete Magregeln zur Beseitigung ber außergewöhnlich ichlechten Beförderungs-Berhältniffe eines großen Teils der Bostboamten.

Abg, Bed beantrogt, ben Reichsfanzler zu erfuchen, bafür Sorge gu tragen, daß gur Berbeiführung ber einheitlichen Beamtenorganisation der Reichspost- und Telegraphen-Berwaltung die Angebörigen der alten und neuen böberen Poftlaufbabn bom Befteben ber höheren Beamtenprüfungen ab in Rang und Titel gleichgestellt werben.

Eine weitere Mesolution des Abg. Bed Seidelberg erfucht ben Reichskangler, eine Aenderung der Berfonglordnung für mittlere und Unterbeamte im Ginne ihrer Anpaljung an die Grundzüge der Personalordnung der preußischen Behörden in Erwägung zu ziehen.

Augerdem liegt ein Antrag Erzberger (3tr.) bor, eine Angliederung der Postverwaltung in den Schutgebieten an die Berwaltung der Schutgebiete

Huch zur Betriebsberwaltung liegen eine Reihe von Belitionen bor, die einzeln bei den entsprechenden Titeln beiprochen werben follen.

Der Berichteritatter Abg. Be d'Beibelberg empfiehlt, die Oberpostpraftifanten follten in ben Rang der höheren Beamten gehoben werden, freilich verlieren fie dann alle Zulagen der mittleren Beamten, wogegen fie bei Umgügen und Tagegeldern Borteile batten.

Staatsfefretar Rratfe erflart, die Boftvermoltung ftehe auf dem gleichen Standpunft, aber die Unterstützungen, wie die Oftmarfenzulage, fielen dann fort. Im nachsten Jahre werde die Sache hoffenflich erlebigt werben.

Schapfefretar Bermuth führt aus, bag bei ber Betriebsbertvaltung das Bestreben sein mille, die Leiftungen boberer Beamten burch folde niederer Boften ausüben su laffen. Die vorgeichlagene Aenderung fiebe in Wideribruch. Der Antragiteller ber Birticaftlichen Bereinigung fann biefen Wideriprind nicht anerkennen.

Staatsfefretar Reratte führt aus, bag es fich bier unt rein formelle Dinge bandle. Die Oberboftproklifanten miften den Affessoren im Rang gleichgestellt werden.

Schlieflich wird das Einverftandnis der Kommiffion feltgeftellt, daß man für Anerfennung ber betreffenden Beamten als bobere Beamten fet.

Der Wortführer bes Bentrums wünscht, bag bei ben Boftamtern im Ausland gofpart werbe. Gegenüber England babe man biel gu viel Beamte und einen gu foftspieligen Betrieb. Staatsjefretar Rratte bestreitet in langeren Ausführungen

bie Richtigfeit biefer Darftellung. Immifchen ift Staatsjefretar Dernburg ericienen, Die

Berbandlung über ben Boftetat wird unterbrochen. Es folgen vertrauliche Berbanblungen.

Rach langeren Ausführungen bes Staatsfafreture Dern . burg über bie Anffaffung, bie er bon feinem Berfprechen an bie Rommiffion in Sachen bes Bertrages mit ber Deutschen Relonialgefeilichaft bat, wird fobann in ber Beratung bes Boit-

Die Refolution Ergberger wird gunachft berbanbeit. Der Antragiteller führt ans, bag in den englischen Rolonien bie Boft ber Rolonialverwaltung angegliebert fei. Ginige Boftbeamten mußten in die Rolonialverwaltung übernommen werben, aber in vielen Gallen fannten bie Bollamter ober andere bie Boft nebenbet bejorgen

Staatsfefretor &ratte bestreitet, bag man verichwenberiich wirtichafte. Auch bie fremben Boftonftalien arbeiteten mit

Stagisfefretar Dernburg: Dan wolle verfuchen, fich ein Bild über eine Uebernahme ju maden. Auch binfichtlich ber Rationalverbaltnille, ber Tagegelber uiw. Rach und nach mufeten bie foftspieligen Tolonialen Ginrichtungen bon ben Rolonien übernommen werben. Eine Berbefferung ber Finanglage ber Stolonien wirb babei ebenfalls nicht beranstommen.

Die Refolution Ergberger wirb nach langerer Debatte babin abgeandert, dag ber Reichstangler erfucht werbe, in eine Brufung ber Borlage einzufreten, und in biefer Faffung angenommen.

hierauf wird bie Refolution Bed über bie bobere Boftlaufbahn gur Berbandlung pestellt, Der Borfibenbe ber Kommiffion ift ber Meinung, bag Rang und Titel bie Rommiffion nichte angingen, bas fei Cache bes Raifere. Der Untragfteller Bed erffart, er babe bie Refolution geftellt, weil im borigen Jahre feine Ausfunft gegeben murbe. Rachbem aber nunmehr bie Erflärung abgegeben worben fei, giebe er bie Defolution gurud. Die Frage ber Organifationeanberung ber Boft wird in ber nachften Commissionöfigung verbandelt merben.

Der Berichterftatter beautragt bie Abfehung bon 1 Million Mart bei ben Stellvertretungstoften und Tagegelbern ber gur Musbille uim. augerhalb ihres Bobnorts beidaftigten etatsmilig angestellten Beamten und Unterbeamten. Diefer Boften ift mit 18 888 000 Mart in ben Etat eingestellt. Der Regierungsvertreter ertfarte bie bolle Gumme für bringenb notig, ba 1909 iden leberichreitungen in Sobe von 900 000 Mart vorlagen.

Weiterberatung: Mittwoch.

Landwirtschaft.

Deidelberg, 3. Marg. Deute friff murbe ber bon ber febischen Landwirtschaftstammer vocamitalteie landw. Buch führungelurius für bauerliche Betriebe burch ber hellvertretenden Borfibenden, Aby. Sang in hier exoffnet Der Kurs, der erste dieser Art im Goshberzogtum, dauert brei Tage und wird im Sotel Tannhäuser abgehalten. Er wird geseitet von einem Beamten der Landwirtschaftskummer. Borbildlich ist das Borgeben der Schweizer Bauern und insbesondere die Tärigkeit des Prof Dr. Laur am eidgenössischen Bolytechnikum in Zürich, ber auch Anstang Januar 5, J. in Konfang einen ansgezeichneten Sortrag über biese Materie bielt. Als Teilnehmer sind 32 junge Landwirte erichienen. Beitere Rurse auf diesem schweren, abar bantenswerten Bebiebe werden folgen.

Volkswirtschaft. Reichsbank.

Nach dem in der heutigen Generalversammlung ber Reidisbant vorgelegten Berwaltungsbericht betenoen bie Gesamtumfage bei ber Reichsbauptbant im Jahre 1909 DR. 131,542.723,100 (i. S. 112,680,478,300) und bei ben Reichsbanfanftalten DR. 199,489,281,000 (i. 8. 192,564,028,500), jufammen W. 331,032,004,700 gegen M. 305,244,504,800, alfa 90. 25,787,499,900 (6,247,158,200) mehr als im Jahre borber. An Bantnoten waren im Umlauf: als bochfte Summe Mart 2,071,512,000 (1,975,390,000) am 31. Dezember, als niedrigite 992. 1,332,726,000 (1,313,934,000) am 23. Februar, also burchidnittlich DR. 1.576.532,000 (1.524,000). Gegen bas Berjahr jud burchichmittlich DR. 52,890,000 (45,359,000) mehr im Umlauf gepofen. Für bie Anfertigung neuer Banfnoten find Mart 1,784.422,48 (1,430,851,44) in Ausgabe geftellt.

Der Anteil an bem Gesantbetrage bes fienerfeien ungebeften Roten um laufe ift auf MR. 472,809,000 erhobt. Die Stenergrenge ift 18 mal überich ritten worben. Die Girogutbaben beirugen am 1. Januar 1909; MR, 521,970,934,22. 3m Laufe bes Jahres find auf Girolonto bereinnobmt DR 147,527,908,819 (134.973,903,709,70), peransgabt wurden 20. 147,497,561,443,73 (134,972,356,056,59). Der Reft von Mari 552,312,710.19 (521,970,334,22) ift als Guthaben am 31. Dezember 1909 verblieben. Die Summe ber Girvubertragungen gwijden Bantplagen beläuft fid) auf M. 41,852,994,848,05 (89,048,976,290,01). Radi Hingurednung bes am 1. Januar 1909 verbliebenen Beftanbes von M. 142,560,851,38 ergeben fich M. 41,995,555,699,43. Die Babl ber Bankinhaber war am Jahresichlus zusammen 24,835

3m Loufe bes Jahres murben brei neue Abrednungs. feellen eröffnet und goar in Marlerube, Diffelborf und Effen. Die bei ben 20 Abrechnungestellen im Jahre 1909 abgerechneten Gesamtbetrage beliefen fich auf D. 51,427,462,100 (DR. 45,960,854,400 bei 17 Abrechnungbftellen). Die Studgahl ber Ginfieferungen betrug 11,911,561 (10,581,271) und beren burchichnittliche Große DR. 4,317 (DR. 4,964). Die Babl ber Teilnehmer (einficht, ber beteiligten Reichebanfanftalten) war 220 (198),

Der Metallbestanb betrug um MR. 27,268,000 (175.725,000) mehr als im Borjahre. Im Durchichnitt bes gangen Jahren maren pon ben umlaufenben Roten 66,37 Brog. (66,86 Brog.) ba. .. tall gebedt. Die Metallbedung ber umlaufenben Bantnoten unb ber fonftigen toglach fälligen Berbindlichteien betrug im Jahresburchfcinitt 45,51 Proz. (46,89 Proz.)

Die Wefamtjumme aller angefauften Wechiel und ber gur Gingiebung gelangten Auftragspapiere ftellt fich wie folgt: Playmedfel 1,325,597 Stud mit M. 3.813,792,367,40, Berfanbivechfel auf bas Inland 8,543,721 St. mit Dt. 5,955,554.547, 40, mitbin angefeufte Wechfel (Inland) 5,069,248 Stiid mit M. 9,769,846,914,80, Wechfel auf bas Ausland 58,757 Stud mit M. 589,370,811,99, mitbin angefaufte Wechfel (3n- unb Amsland 5,128,096 Stud mit MR. 10,858,717,726-79, Auftroospopiere gur Ginziebung 93,020 G.t mit DR. 131,138,324,49. überhaupt 5,221,025 (5,295,408) Stud mit M. 10,489,856,051,28 (M. 10,257,516,961,49), bas find gegen bas Borjahr in ber Stud-3ahl 74.378 weniger und im Gelbbetrage 9R, 232,339,089,79 mebr.

An Gefamtgewinn aus ben Bechfelgeichaften feinschl. DR. 65.212.16 Webühren fur bie gur Gingis-ung übernommenen Anftragspapiere) find MR. 34,160,782,74 (MR. 48,541,983,09), mithin M. 14,381,200,35 weniger als im Borjobre aufgesommen.

Der Befamegewinn ber Reichsbant beläuft fich auf DR. 58,411,854 gegen DR, 65,614,595,05 im Borjahr. Rach Aband von DR. 30,390,844.45 (28,578,102.12) für Bermaltungstoften, für ju gobiende Rotenfteuer, für Berlufte ein verbleibt ein Reingewinn von IR. 23,081,509,55 gegen IR. 37,096,482,90 im Jobre 1908. Un Dividende gelangen 5.83 Prozent Das Reich erhalt insgefamt Mart 16.448,184,11 135,616 762.74). Mis Gigentumer ber Reichsbanfanteile maren in ben Stammbuchern ber Reichebant eingetragen am 31. Dezember 1909: 18,691 (Signer mit 40,000 Anterien ju DL 5000 und 60,000 Anteilen au DR. 1000.

Banffommiffarins ber biefigen Reichebantbaupt. frelle ift Berr Großb. Bab, Lanbgerichtsbirefter Belt, Borftanbsbeamte bie Berren Banfbireftor Obfirder und Banfrat Erentler. Dem Begirfbandidug geboren on bie Derren: Bagner, Frang, Bantbirefter in Lubwigshafen (Rhein), Benel, Biftor, Gebeimer Rommerzienrat, Saufmann, Saan, Barl, Gebeimer Kommerzignrat, Sirich, Emil, Raufmann, Leilhaber ber Jirma Jafob Sirich u. Sohne, Reit, Carl, Gebeimer Rommergienrat, Generalfoniul, Sobenemfer, Mugnit. Dr., Rommersienrat, Banfier, Teilhaber ber Firma &. 2. Sobenemfer u. Gobne. - Die burch bod Ableben ber Berren Gob. Rommergienrat Labenburg und Roufmann Ruboif Baffermann nötig gewordenen Remwahlen liegen bereits bem Herrn Reichstangter gur Genehmigung vor.

att. Dentiche Bnut, Berlin.

In ber geftrigen Auffichtbratofigung ber Deutschen Bant, Berlin, murbe bie Bilang per 31. Dezember 1909 porgelegt und genehmigt. Der auf ben 24. Marg einberufenen Generalberfammlung wird bie Berteifung einer Diviben be von 1216 Brogent (i. B. 12 Prog.) in Borichiag gebracht. Die Gefantumfage beliefen fich auf 101.78 Milliarben Blart forgen 94.47 Milliarben im Borjahre); es beirugen am 81. Dezember 1909 bie Souptpoften bes Abidluffes einschlieftlich ber Filialen:

Aftiva: Saffe, Sorien und Coupons 1909: 119 072 255 M. (1908: 104 025 601 9R.), Wechiel 528 710 383 9R. (539 386 525 9R.). Deutsche Schapaumeisungen 37 398 202 2R. (32 175 869 2R.), Butbaben bei Banfen und Banfiers 54 609 619 DR. (60 818 374 BR.) Report und Lombard-Borjchuffe 279 001 957 M. (222 116 084 M.)

1 018 792 719 MR. (958 522 453 M.); Effetten-Marft 35 800 140 M. (55 683 120 M.) (barunter für 27.5 Millionen Deutsche Staatspapiere), Ronfortial-Beteiligungen 28 469 854 M. Deutsche Staatspapiere), Konjortial-Beteiligungen 28 469 854 M. [36 841 129 DR.], Dauernbe Beteiligungen bei fremben Unternehmungen und Rommanbiten 72 827 552 M. (78 916 198 M.), Debitoren, gebechte 450 896 571 M. (455 281 007 M.), Debitoren ungebeifte 76 282 415 MR. (160 947 582 Mt.), Borfchuffe auf Waren und Barenverschiffungen 177 265 45 90. (60 371 156 90.) (bovon am Bilangtage burch Baren, Berichiffungs-Dofumente ufm. effelib gebedt 116 468 838 DR.). Banfgebanbe in Berlin, Bremen, Dresben Branffurt a. D., Samburg, Leipzig, München, Rürnberg unb London 25 306 400 MR. (21 328 125 MR.).

Baffiba: Depositengelber 489 313 093 90. (489 237 962 Marth, Arebitoren 790 384 046 M. (779 578 290 M.), noch nicht porgefommene Scheds 15 185 010 M. (779 578 290 M.), Alsepte (Bentrale) 63 085 867 M. (65 711 644 M.), Algepte (Filialen 186 716 393 W. (166 236 782 M.), Aftien-Kapital 200 000 000 M (200 000 000 Dt.), Rejerben 103 699 003 Dt. (101 831 918 Dt.).

Das Sabreserträgnis betrug brutto 58 156 431 M. (1908 53 888 805 DR.), mosa ber vorjährige Gewinnvortrag von 1 150 548 MR. tritt. Gur Gehalter, Gewinn-Anteile an Borftand und Beamte, Steuern und fonftige Sandlungsunloften murben berausgabt 24 228 204 M. (im Borjahr 21 365 844 M.), barunter Steuern und Abgaben 3 175 316 DR. Es erbrachten: Wechfel und Binfen 1909 25 319 857 MR. (1908 24 348 859 MR.), Gorten und Coupons 409 751 MR. (414 508 MR.), Effetten 3 092 767 MR. (Mark 2 157 123), Hinauzgefchäfte 7 338 802 M. (5 880 735 M.), Provision 15 154 715 MR. (13 679 743 MR.)., bauernbe Beteiligungen bei fremben Unternehmungen und Stommanditen 6 840 539 W. (7 407 841

Der Gewinn auf bauernbe Beteiligungen bei fremben Unternehmungen enthalt bie bierauf entfallenben Dinibenben für bas Jahr 1908, mogegen bie Erträgniffe für 1909 bem nachften Jahre gugute tommen. Rach Abgug ber Untoften verbleibt ein Weminn von 35 078 769 M. (gegen 1 732 267 M. im Botjahr). Es wird vorgeschlagen, 1 782 267 auf Bantgebäube (1908 2 070 080 2R.) unb 674 884 M. auf Mobilien (1908 916 112 M.) abzuschreiben, 400 000 für Talonsteuer gurudgustellen, 2 027 162 Mart (1908 1 887 085 M.) ber orbentlichen Referne B gu fiberweifen. 2 200 000 DR. gu Grotififationen an die Beamten, 900 000 Mart für ben Benfionejonds ju verwenden, ferner 12% Bros. Dividende au verteilen und 1 165 961 M. (1908 1 150 542 M.) auf neue Rechnung vorgutrogen. Durch bie obige Inweisung erhöben fich bie bilangmäßigen Reserven auf 5286 Bros. bes Altientapis tals bon 200 000 000 Mart.

Bom Gelbmartt, An der bentigen Borje mar der Brivat. bis tontjag wieder eimas idmider, 11% Prozent.

Die Münchener Sotel M. G. Dannden (Bier Jahredgeiten und Ruffifder Gof) ergielte nach bem Jahresbericht einen Gefamtgewinn von M. 194 726.62, wobon auf Abichreibungen Mt. 50 660.00 augeseht werben. Der Auffichierat ichlägt bor, eine Divibende bon 5 Brogent ju verteilen und ben Reitbetrag von D. 38343.72 auf Gewinn- und Berluftfonto borgutragen.

Die Rheinischen Stahlwerte in Meiberich beabsichtigen eine bebeutenbe Bergrößerung ihrer Anlagen, Rach ben "R. Rachr." foll bemnächt ein neues Martinwert mit acht Defen erbaut werben, beffen Roften fich auf M. 7 Mill. belaufen jollen

Die Bremer Bortlandzementfabrit Borta beantragt jeht nach ber Jufion die Aenberung ber Firma in "Bereinigte Bremer Portfandgementwerte Portg-Union gu Bremen mit Sweignieberfaffungen in Reefen bei Borta-Beftphalia und Ennigerlob t. 28."

Telegraphische Handelsberichte.

Frantenthaler Bollobant M. G. Grantenthal.

* Frantenthal, 4. März. Bei 26,25 Millionen Marf (im Borjahre 29,62 Millionen Marf) Umfap (von einer Seite) erzielte die Bant im Jahre 1009 einschl. 29 200 M. (28 616 Mart) Bortrag 105 879 M. (108 480 M.) Reingewinn, wo-raus, wie bereits gemelbet, wieber 7 Progent Dividende auf bas Grundtapital von 1 Million Mart verteilt, 6000 Bt. (3000 Dt.) bem Delfreberefonds, 1000 Mt. ber neuen Tatonftener-Reserve gugeführt und 25 840 MR. (20 230 MR.) vorgetragen merben. An Berbinblichfeiten werben ausgewiefen: 1.11 Did. Mart (0,98 Mill. M.) Spareinlagen, 0,47 Mi. (0,56 Mill. M.) Eratten, 0,51 Mill. DR. (0,50 Mill. Dl.) Krebitoren abgesehen von 59 884 (72 825 M.) Avalen. Dagegen waren vorhanden: in Bar und Wechlein: 0,36 Mill. Wt. (0,46 Mill. M.). Effekten 0,41 Mil. M. (0,41 Mill. M.) Banfguthaben 0,13 Mill. M. (0,15 Mill. M.) Zestionen und Hopothelen 0,26 Mill. M. (0,25 Mill. Mart), während bei Tebitoren 245 Mill. M. (2,26 Mill. M.) Das Delfreberelonio n Mart), bie fonitigen Referven mit 300 500 DR. ausgewiesen bei 1 William Wart Aftienfapital.

Renes bom Dipibenbenmartt.

Raffel feichlofe, laut "Brit. Big.", für fobernabl Induftrie in Kaffel feichlofe, laut "Brit. Big.", für 1000 für bas erbobte Grund-tapital wieder 12 Brogent Dividende vorzutchlagen.

Bericht vom amerifanifchen Gifen. und Stablmarft, Pondon, 4. Mart. Rach dem Bericht des Jewn Monger aus Billadelphia vom amerikanischen Eifen und Stablmartt in das Gestalt febr limitert. Rardliches Schmiedeifen liegt fowach und ift 25 bis 50 er. niedriger. Die Raufe find falt gang auf prompte Be-25 bis 30 et, niedriger. Die Raufe ins fait gang auf bember liegt burgung bescheantt. Das Lieferungsgeschaft per Juli-Degember liegt ganglic darnieder. Gibliches Eisen auf dem vormochentlichen Breidniverunt in makiger Dobe gebandelt, da die Louturrenz noch immer faut mit den nördlichen Brovenienzen in. Stadleisen liegt rubig. Der Marft für Gerligmaterial ift ohne nene Entwidlung, Tenbeng für Bleche ift etwas fefter. Stabelien liegt matter.

Bom amerifanifden Stabitruft. * Rem - Dort, 4. Morg. Der Stahltruft incht weitere 40 000 Lonnen Robeifen für das I. Quartal, womit die Pitioburger Bor-rate, laut "Gref, Big.", erichopft find, da die Spefulation giemliche Rengen genommen hat.

Plagierung von 50 Millinnen Dollard Bondo. * Rew. Porf, 4. Marg. Die Gtabt Nemport plagieri ebeftens 30 Millionen Dollars Bonds. Der Binding wird möglicherweise 41/2 Progent betrogen.

Stahlwerkverband.

Dusseldorf, 4. März. Versand der Werke des Stahlwerksverbandes an Produkten B. im Januar 1910 und April 1909 Januar 1910. Der Versand der Werke des Stahlwerksverbandes an Produkten B. betrug im Januar 1910 insgesamt 452 525 t Rohstahlgewicht, im April-Januar 4 297 998 t; davon entfallen auf Stabeisen 267 900 t; im April-Januar 2 504 851 t; Walzdraht 56 696 t, April-Januar 556 883 t; Bleche 80 455 t, April-Januar 747 792 t; Röhren 7480 t, April-Januar 85 386 1; Guss- und Schmiedestücke 39;994 t, April-Januar 403 086 t.

Erhöhung der Peinblechwalspreise.

* Prag. 4. März. Die österreich-ungarischen Feinblechwalzwerke erhöhen die Feinblechwalzpreise um 1 Krone per

Preiserhöhung des belgischen Stahlwerkskontors.

Berlin, 4. März. Das belgische Stahlwerkskontor hat die Halbzeugpreise für die im 2. Quartal zu liefernden Zusatz mengen aller Sorten um 8,50 Frcs. pro Tonne erhöht.

Neues vom Dividendenmarkt.

* Munchen, 4. Marz. Die Gesellschaft für Marktund Kühlhallen in Hamburg erzielte einen Reingewinn von 424 804 M. (i. V. 423 522 M.) woraus wieder 6 pCt. Dividende verteilt werden sollen.

* Stettin, 4. März. Die Union, Aktiengesellschaft für See- und Flussversicherungen in Stettin, schlägt für 1909 wieder eine Dividende von 36 M. auf die Aktie vor.

* Hamburg, 4. März, Der Abschluss der Portland-Zementfabrik Hannover ergibt nach 338 895 M. (i. V. 279 910 M.) Abschreibungen einen Reingewinn von 400 090 M. (351 578 M.), woraus wieder 4 pCt. Dividende vorgeschlagen werden. Mit Rücksicht auf die unsichere Lage des Zementgewerbes werden 124 842 M. (23 075 M.) vorgetragen.

E Lübeck, 4 März. Die Generalversammlung der Kommersbank in Lübeck genehmigte die Bilanz, erteite Entlastung und setzte lt, »Frkf. Ztg.« die Dividende auf 8 pCt.

Berlin, 4. März. Die Aktiengesellschaft für Bau-Ausführungen in Berlin wird dem B. T. zufolge 5 pCt. Dividende vorschlagen. Das vorige Geschäftsjahr schloss mit einem Verlust von 2504 M. ab.

Mannheimer Effektenborfe.

Bom 4. Mary. (Offizieller Bericht.)

Die bentige Borje geigte feille Baltung. Bober gefragt maren Mannbeimer Berficherunge-Aftien, Rotis 675 G., ebenfo Frantoun 1105 G., bagegen blieben Babifche Affeturang zu 1880 Mart pro Stad erhaltlich. Bon Brauereien fiellten fich Glefantenbran vorm, Rubt, Borms 86 G. 87 B. Milien.

		****	2 4 40		
Banten.	Brief	Gelb		Brief	Geld
Bablide Bant		184	Mannh Lagerbans	-,-	94.50
Giemrot Speperso'AE			Frantona, Riid: und		
Bials Bant	-,-	101.50	Mitveri. borm. Bab.		
Bials. Sop. Bant	-	191.75	Mud- u. Mitver.		1108
Df Spar Gbb. Landau			Fr. Transvellnfallu.		
Rbein, Grebitbant	-	136.7	(Mat-Beri - Wei.		-
Rhein. Hop. Bant		196.90	Bab. Affecurans		
Subb. Bant		115.50	Continental, Berfich.		570
Sabb. Disc.: Wef.		118.—	Mannh Beififerung		675
Chem. Indufirie.			Oberth Berfich. Wef.		780
Bab.Anil.su. Sobafor.		435	Bürtt. Transp.=Beif.	480	-
Chem. Jab. Golbenbg.		205	Induffrie.	-	-
Ber in dem. Gob ifen	329		91.: (9. f. Seilinbuffrie		
Berein D. Delfabrifen		153.30	Dingler'iche Wichtbr.		110,-
West, A. B. Stanin		-216.50	Emaillim Maifam ner	103	000
. Borjug		102.30	Ettlinger Spinnerei		99
Brauereien.			B. Fuchs But, Holing		185
Bab. Brauerei	69.50)	Buttenb. Spinnerei		
Durf. Sof um. Sagen	930		Bebbernh, Aupierw.u.		1
Gidbaum Brauerei	-	109.50	Satior. Mafchinenbau		218,5
Glebr. Ribl, Worms	87	86	Rahmfbr. Sgio n. Reu		
Br. Ganier, Freibg.	-	95.50	Rofth. Gell. u. Bapter f.		205
Rieinlein, Beibelberg			Mannh. Wunt n. 2165.		142
hombg. Meiferichmitt		- 30	Da dinenf. Baben a		195:-
Budgwigsh. Affriendr.		-	Oberrb. Geftriftiat		19,-
Manny. Aftiendr.		135.—	Biatt. Müblenwerfe		129
Brauerei Sinner			Pf. Nahm. n. Fahrradf.		136
Br. Schröbl, Beiblbg.		177.50	BottlRemem Bolog.		141,40
" Schmars, Spener		113.—	Ris. Schudertellel.		125
. G. Bell, Spener		71.80	Gabb. Diabi Inbuft.	136.50	
Br. Berger, 2Borms		77.	Betein Stelo, Biegeito.	120	-
Bormi Br. v. Deitge			Spene		-
Pf. Preift : 11. Spritfo.		158	Bürgmühle Reuftabt		
		-	Bellftoffabe, Wilbhot		281
Transport			Buderfor, Magbaufel	180	77:
u. Berficherung.	No.		Sude raff. Mannh.		
B. M. G. Rhich. Geetr.		100	The second second		
Mannh. Dampficht-		56-			
	1243				

Frenkfurter Effektenborfe.

(Brivattelegramm bes Cen rol-Angeigere.)

" & vant furt e. D. 4. Mora. Fandaborfe. Die Borfe war bei Gröffnung angeregt und geigte lich gunacht befiere Stimmung auf dem Bankenmartte. Der febr befriedigende Abidluft ber Dreadener Bant, welche ibre Sindende um I volles Bragent hober festeben tonnte, machte guten Eindrud. Gerner gab die Jufion der Dreddner Bant mit der Württembergifden Länderbant einen weiteren Aufan fonnte, machte guten Eindruck, herner gab die Fuston der Dresduer Paut mit der Bartembergischen Länderbant einen weiteren Auch auf Beirledigung. Der Kurstand der Attien war behauptet. Kürttembergische Länderbant 1 Prozent vober. Die Bilanz der Zeutichen Bauf, welche ihre Lividende um 3. Prozent erhöhte, entsprind den Erwartungen und zeigte, duch auch diese Inklitut es verstand, die Oewbinnasdien des verflossenen Jahres andzunungen. Die Tendenz dieser Afrien war rubig und debanptet. Har die Abrigen seitenden Werte war rubige Welchet zur Wier, fest. Nach Feitsenden Werte war rubige Welchet auf Wier, sein, doch ist die Halung ieh. Denerreichische Arebit auf Wier, seit, kan Feitsenung des Diefigen Arivatolissentes, welcher eine Berkeitung um 3 Schückniel auf ansem Sechzehntel erfahr, trat auf allen Gebleten eine ichwäckret Lendenz ein. Auf dem Bahnenmarkte waren Baltimore und Ebio auf die Abstehung der Berkeitung des Kabrertsonals und die Arivatung des Ansbruckes eines Streites gedrück. Meridionalband behanviel und beder, ebenis Lombarben seit schwäcke Arndenz der werter und in dem der Arivatonalsen beworzugt. In Ansaindukriewerten wachte für stwache Arndenz dem erfoar. Annäusende verloren 19 Prozent, Aleuer 7 Prozent, Aleminum Abs. Prozent, Chemische Griesbeim 224 Prozent, Elektrischen Werte anregungslos. Wehle und Brotiabrit Daulen dei Kertrisch werte anregungslos. Wehle und Brotiabrit Daulen dei Kertrisch werten werten der keiniger, Gedharbt u. Schall alte Afficen dei Arntentur.

a. Bl. pelangeen benre urkmals zur Notierung. Der Lurs Kelle für auf O2,50 bez. Geld. Inderfabrit Frantentigt gotierten der der hat nur der Kentrische Reiniger. Gedharbt u. Schall alte Afficen dei Hendenz der Kurje auf allen Gebieren Laurabilite notierten 173,20, 173, 171,20, Co notierten: Aredit 218,10. Diesconto 196,70, Dresdener 160,50, Staatsbahn 161,80, Lombarden 23,50, Vallimore 112,50, Phonix 222,50, Laurabilite 171,20, 10, Candelsbarfellichaft 180,20,

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie. Reichsbanfbistont 4 Progent.

Schlugfurie. BedyleL

Amflerbem 80 05 ±0.60 Shed London

Belgien Italien

ouben

fury 168.37 16 87 Ched Paris 80,25 -0 860 Barts 81 225 81,325 tur 81.15 81 183 odweie. Plate . 81 083 81 075 20,45 20,445 Bien 81.95 84.995 20.42 20.425 Rapoleoned'or 16.30 16 30 lang --- Srivefoisients

MARCHIVUM

Stanfopapiere, A. Dentide.

	* · · · *
4% beufich. Reichsanf, 102.20 102.18	11 Mb. Stabt-N.1908
4	1 1909
114, 03.80 93.75	114 2 1909
RE 1909	B. Mustanbifche.
8 84.80 84.80	5 Mrg.t. Olo(5:4.1887
	5% Chimelen 1898 102.70 102.05
4 be. be.1909	114 . 1898 100100 -
· 线 _ 99.75 93.75	11/4 Japaner US 05 95 05
3% 1909	Meritaner duß. 88/90 101.55 101.60
B E480 84.80	14 Japaner 08 05 95 05 Werlfaner duß, 88/90 101.55 101.60 3 Werlfaner inne-e 69.10 60.10 80.00 80.00 101.20 101.20
45abifce St. 21,1921 100,80 101	Bulgaren 101,20101 36
4 _ 1008/09 101:50	31/, italien. Mente 105 30
816 800 Et. D.(abg) 1 98.50 97 -	1% Deft. Gilberrenze 99 40 99 40
5% . W. 94 94.10	41/4 Bapierrent
316 . 1900	Deffert, Golorente 10:,20 100 15
1304 03 9260	2 Bortug. Serie I 65.15 65.10
7% . 1907 93.40 93.40	3 III 66.25 68.25 41/4 neue Ruffen 1935 100.20 100 25
46aur. G. B. M. D. 1915 101 80 101.80	4% neue Ruffen 1905 100.20 100 95
1018 102.20 102.30 61/2 00. n. Mag.Ant. 93.35 13.30	4 Ruffen von 1880 91,80 91 80]
814 Do. H. MUG.Ant. 93.35 (3.80	1 ipan. aust. Rente
4 be. (.B. Del. 83 55 83,80	4 Eurten von 1908 88.40 88.40
4 Bfall G. B. Erior, 101.25 101.26	4 unif. 94.90 94.90
×	4 Ung :r. Wolbrente 95 80 u5 80
4 Delten ppm 190 101.60 101.70	1
8 Deffen 81.75 81 70	Bergindliche Bole. 8 Defterreichifchet880 174.50 174.50
8 Cachien 84.40 84.41	8 Defterret bifche1860 174.50 174.50
4 Mil Stabtell. 1907,-	Etiefifche 177.40177.40

Aftien inbuftrieller Unternehmungen.

Stab Queferiabril 180 -170 95	Munftiefbenfabr. Beff, 185 175
	Bebermerf. Bt. Ingbert 68 50 68,50
	Spidiary Sebermerte 117 - 117
	Enbmigat, 29 afemable 159,75 160,80
	Ablerfahrrabm.Rlever 377 - 370 -
	Maidinenibr, Gilvert 82 50 82,50
Weinentwerf Beibelbg. 141.40 141.40	Maichinenio, Basenia 192 - 192 -
Cementfabr, Rariftabt 181 151	Directopp 372 50 372 50
Bablide Anilimiabelt 483 75 487 73	Rafchinenf. Grigner 281,10 284,25
060, Fabrif Girtesbeim 268 - 264,80	Mai b. Armati. Rlein 112 - 112 -
Farbmerte Dochit 448 448	
Ber. chem. Wabrif IRb. 323 323	
Chem. 2Berte Albert 461 461	RahrenteWeltabrit
Wilhly Transish Min 135 -135	porm. Darr & Co. 48 80 43.80
Wetumul - Red Grace 915 918	Schnelloreffenf. Grftfb. 218218
Ofer Mills Hardin 03.40 91	Ber beuti ber Oelfabr. 152.50 152,90
Water ded Billiams and Chief	Eduction Gene 7-6 101-90101-90
MICHIEL STREET, STREET, SON AND TO L.	Schuffabr. Berr, frett. 121.80 121.80
	Beilinduftie eBolff 140 140
	d'wollip. Camperts n. 60 - 60
(Aleftr. Wel. Schudert 184.99184.70	Bantingarn Ratter81. 202.50205
Proclatifice 12 : 75 128,20	Bellftoffabr. 2Balbhoj 282 230.10
Stamens & Balste 289.2 : 287.20	
	- Fit a Filiam

Bergwerfeatifen.

Bodumer Bergbau	845 - 248,70	Sarpener Bergban 201 - 199 75
Huberns	110.90 110.40	Ralim, Befterregein 216 216
Concordia Bergh. (1).		Oberfchlifteninbu ir. 107, - 104.35
Dentids, Buremburg	219.50 217.50	345nig 223,75 222 50 Br.A5nig5-u. Sauvah, 174 75 172, —
Eichmeller Bergm.	187.95 187.95	Bewertid Robleben
	215,80 215.	

Aftien beuticher und ausländifder Transportanftalten.

Sübb. Alfend. (M. Damburner Backet Rorebenticher Mood Oen. Una. Staats). Deft. Cübbahn Lomb.	194 - 128 70 141 - 141.90 106 80 106 50 161 70 161 80 28 20 28 50	Bottharbbahn
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------	--------------

Bfanbbriefe. Brioritate-Obligationen.

Ast Wet Prov. 285ht. 100 100	Les Breug. Blanbb."
and therefore property and an actual au	Baut unf. 1919 101 - 101
4%年。建、思、智的br. 01 100 50 100 50	
49 1910 10 - 100 -	17 100.80 100.80
All Old From H. Shipb. 100-10 100-10	17 1800E 17 1800E
THE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS	14 94.85 94.25
11 of the Wish Wite 91.30 11 30	10 00 00
1 % Str. 8b. 8fb. v90 59.80 90.80	14. Tr. girber. Ut.
A ALL	Steinb, b. 04
mat, 00 99 80 99 80	14. Br. Bibbr. Bt.
	Oup . Bfb Rom.
10 100 100	
BIRDS DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPE	100 10
en probable	The Property of the Control of the C
	ATTACH TO THE PARTY OF THE PART
Bly Pibby, 0.86	THE RESERVE THE PROPERTY OF TH
80 0. 04 90.90 90.90	
81 Who. 96/05 91 91,-	1919 1919 101 00
4% Wame Dt.	merichien, army prov
v.01,unf.10 100,20 100,20	1014 87.00 81.00
n 4, Com. Ool.	11. M.
p. 87/01 92 20 02 20	(1) (H. 19) (B) (B) (B) (B) (B) (B) (B)
	14. Br. B. Br. Dbt
p. 96/06 92.80 92.80	DE OF SECULO.
4% Dr. Blob.unt. 09 99 50 99 50	Market att. n. 18. 8 74.25
12 99 80 99 80	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW
	Reman, Bert . S 665 672
44 1 14 99.90 19.00	The state of the s

Plant. und Berficherungs.Afrien.

Babilde Bant	182.80 1331	Deitern elling Bauf	127.60 127.60			
Berg in Blerallb.	119,50-119-70	Deft. Banbert mi	126.75 127.25			
Bert. banbeile-Wet.	180 50 180 16	Rrebit-Anitali	212,30 213.10			
Comeri. u. Distinti.	117117	Bidlaliche Bant	101.40 (01.40			
Darmitabter Boul		Bfatt, Sup. Bant	192 - 191.75			
Dentiche Bant		Breuft. Bupothefub.	123.80 123.80			
Dmiffenfigt, Ban!	156 5G 155 80	Leutine Meichent.	146 20 146 87			
D. Uffetten-Bont	107.40 07.80	Abein. Krebitbant	138,75 187 -			
Discont wComm.	197 40 198 70	Rbein. Opp. B. M.	197.95 196 90			
Dreformer Bant		Schanft. Bantver.	148 - 146.50			
Granti. Bon. Ban!		Sabd. Bant Mont.	115,30 115 50			
Weti, Sup. Eribito.		Biener Bantver.	-,-141.20			
Ratiowalban!	128,00 128.40	Sübb, Distont	117.75 117.70			
		Junt Ottomane	142142 -			

Fraukfurt a. M., 4. März. Treditattien 913.—, Ciktinis : Commandirius 197.10. Darminabter 187.70 Dreebner dan 167.— Com beisgefellichaft 180.20, Deuiche Bant 257.25. Stantsburt 161.80 & moorben 23,20 Mohuner 244.— Auf-alrechen 215.20 Caurabfille 781.20, Unarra 05.80 Tenbeng: schwächer.

Banborfe. Greottafrien 218 10. Disconto-Commandit 19 6.70 Grantstagn 161.80, Sombarben 28.50

Berliner Effektenborfe.

@rivattelegramm bes Generaf. Ungeigers

Berlin, 4. Mörz Fondebörfe. Die Börse war dei Gröffnung schwach veranlagt, da die Spetulation auf die Ermähigung der amerikanischen Roheisenpreise towie auf den watten Schul Rewporks mit Mygaben, nawentich in Muntanwerten vorging. Die Noldliche der Deutschen und Dreedver Vank blieben, obwohl sie eine günftige Rewurstlung erindren, auf die Tendenz ebenso einstudio, wie die gündig soutenden Rochrichten über die sich ernent gettend wachenen Beitrebnugan zur Oerbeischung einer Berftändigung unter den Robeisenwerfen. Da andem der Kron-Monger-Bericht die Lage auf dem inneren Eilenmarkt in wenig irenndlicher Weile schliebere, waren besonders Montanwerte angeboten und die Uber Laurahutte, waren niedriger, Starkerem Drud unterlagen wieder Laurahutte, Bon

Bantalisen verzeichurien Dreodner und Distonto-Kommandit-Aftien mößige Audgünge, wogegen die Aftien der rufflichen Bantluftintie fest lagen. Bon Bahnen tehten Schantung-Bahn-Aftien ihre steigende Bewegung fort. Amerikanische Bahnenwerte fiellten fich im Anschlich an Newyort utedriger. Bon Renten waren Reichbanleiche etwas feiter. Stuffen brödelten leicht ab. hur Schiffgabribaktien erhielt fich gute Meinung, mit Anduahme von Sanfa, die etwas unter Realisierrungen litten. Cefterreichische Berte, namentlich Areditaktien, später auch Lombarden, wurden zu böheren Anrien lebbait gehandelt. Das Grichäft war im weiteren Verlaufe recht fill, doch fonnten die Aurfe sich aut behanvten, teilweise waren auch Bankatten leicht gebellert.

Unter bem Einfluß der Ermöbigung des Privatbistonis befferte fich bann die Stimmung eiwas und es trat welterbin eine leichte Rurobellerung autoge. Rulliche Banfinftlinte fliegen weiter, auch tiglienische Babuen zogen weiter an.

In ber britten Borfenflunde Tendeng fill. Banten feber, namentlich Deutiche Bant, Rollamartt ber Induftriepapiere ichmach. Berlin, 4. Dart. (Antanes-Rurie,

Rreblinftien.	212,90 219,50	Baurabütte	174.50 175 79
DiscRommanbit	197,40 108-86	Babuir	223 50 922,30
Staatsbabn	161.20		200.60 199 70
Lombarben	23.20 23	Tenb.: fdmad.	200000000000000000000000000000000000000
Bodin ner	244 90 244	Security Delication	
Berlin, 4.	Mary. (Schut	furie.)	Selement !
Wechiel London	20.445.20.45 1	Reichebant.	146 60 148.60
	81.22 81.20	Riefin, Arebitbant	186 70 186 70
49. Reichbani.		Rullenbant	163 90 164 70
400 100)	Schaaffi. Bants.	146.10 145 40

Wedfel London 20.445 2	0.45	Reichebant.	146 60	148.60
29abiel Baris 81.22 8	1.20	Riefu, Arebitbant	186 70	186.70
4% Meichsanl. 102.30 1	03.50	Rullenbant	163 90	164.70
400 1000		Schaaffs, Bants.	146.10	145 (0
316 % Reich fant. 90.00	93.90	Bubb. Dile. W. M.	117.60	117.70
840 . 1909		Staatababn		161,70
30 Reichennleibe 84 8)	84.80	Combarban	23.10	93.40
4% Confose 102.80 1	02.30	Baltimore u. Obio		11261
The state of the s		Mannha Baetfte	183.80	183 40
81, 4 93,00	06,80	Samburg Badet	140.70	142 -
1909		Roybb Mono	106 20	105 40
84 80	84 80		244 90	
4% Bab. v. 1901 100 90 10	01.40	Dentl dellugembg.	218	
1908/09 101.10 1		Dortmenber	94.50	93 70
sy conv	20,00	Wellentrechner .	215.20	
9.77	-,	Darpener	250 20	
	00.30	Sarpener Baurabatte	173,70	172 -
	92.79	Bhonig	222.90	921 70
no Dellen 1	06,18		216.50	216.50
10% Sachien 84 4) !	84 50	Alla, Glefir. Bel.	263.00	263,40
4% 3apaner 1905 88.8) !	88.10	Mailin	432 50	431.20
40 Staliener		Muilin Treptom	346 20	346,10
4% Ruff. # mt. 1902 91.50 1	01:10	Srown Boveri	200 60	200.80
4% Dagbabbahn 87 - 8	37.10	Chem. Albert	461 -	401
Deiter, Rrebitattien 212 20 21	13 20	D. Steinzengwerle	248	948
Berl, Danbeis-Rel, 180.50 18	0.10	Gloerf. Warben	462 20	465 80
Darmitabter Bant 137,60 13	7.50	Gelluloje Rothebm	202 20	202.20
Deutid-Affat. Banf 154 80 18	4.10	Ruttgeremerfen	187 70	187.90
Deutiche Bant 258 40 25	8 20	Sommaren Biesloch	113 50	114.40
Diec. Rommanbit 197.10 18	16 50	28t. Drait, Bangenb.	242 -	243
Drefbner Bant 106 90 16	6:10	Bellitoff Baibbof		282.70
Production Control	-	Brivatdiston:	221.01	
		Speromenter	31/40/	

W. Berlin,	4. 200 ara.	(Telegr.	.) Plachbörje.		
Rrebit-Mittien	219 20 2	13 5	Staatsbahn	161.50 23.10	
Distonte Romm.		PURE NAME OF	lombarben	20,10	90.40

Parifer Horje.

3 % Rente	99.90	99,20	Deberrs Enft. and	487 485 185 185
Sprinter Tarf, Loofe Bangue Ottomane	-		Golbfielb Randmines	158.— 158.— 280.— 281.—
Rio Tinto		1965		

Londoner Effehtenborfe.

0					ARE TO
Bonbon, 4. M	tary (Telegr	Y,	Anfangeturfe ber Gi	jettenbi	befe.
9", Confols	81% 81	1 1	Mabberafontein	13 %	13/4
3 Reichwanleibe	84 81	Mal	Bramier	87/4	9 1/8
4 Argentinier	92- 92		Randmines	91/4	91/2
4 Staliener	108 108	1/4	Atchion comp.	12014	
4 Japaner	95% 95		Canabian.	185	
3 Meritaner	85 % 83	1/0	Baltimore	115%	115%
4 Spanier	95 - 95	77	Chifago Milmauler	150%	140 1/4
Ottomanoun!			Denvers cont.	49 % 82-	48%
Amalgamated	82, 81	1	Citie Country and		
Mnaconbas			Grand Trunt III pref.	25%	
Sito Tinto	78 - 77	10	Carlenine .	158-	
Central Mining		20	Louisville Missouri Ranjas		44%
Chartered				47*	
De Beers	1014 19	10	Ontaris Saeific	TRIP	180%
Galtanh	5°/0 5	10	Buton com.	193-	192 -
Gebulb			Steels som.		881/
Moltifields	95, 9	40	Tenb. beh	1	0.724
Zagers sontein	A STATE OF	100	weren nede		

Wiener Borfe.

Wien, 4. Marz.	Mornt, 10 Htt.	
Linberbauf Biener Bantverein Ctaatsbahn Lombarben	678 50 675.50 Deft. Kronsneente 562.50 504.50 Bapierrente 553.50 756.50 Gestorente 125.20 125.50 April Bronsente 117.61 117.67 April Bronsente 117.65 95.56 Tenb.: fest.	96.50 96.53 99.20 99.26 99.25 99.50 114.15 114.13 92.70 92.60 738,— 740.—
Rrebitaffica	Harton, 1.50 Uhr. 675 20 677.50 Bulditebrab. B. 1751 1781 Ochter, Bapierrente	968 - 958 99 25 99.20

Comparent	THOUSE STORY	Walter Williams	729 - 740
Marinaten.	117.61 117.67	Aipine Montan	100,- 140,-
Wechiel Baris	95.65 95.56	Tenb.: feft.	
2Bien, 4 202at)	. Flathus, 1,50	Uhr.	name to the
Rrebitaffica	675 20 677,50	Buldtebrab. B.	958 - 958
De terreichellngorn.	1781 1781	Oeffeer, Bapiervente	99 25 99,20
Ban u. Betr. A		- Silberrente	99 80 99.25
Unionbant	604 - 604 -	- (Morphenic	117.00 117.80
lingar. Rrebit	829834	Ungar. Golbrente	114.10 114.10
Biener Banfperein	555 554	Reonenvente	92.60 92.57
Panberbant.	503,-504	Ba. Franti. viita	117,87 117.70
Zurt. Boie	234 235	. Loncon .	240,50 240 50
Mipine	740 733	" Mintie "	95.56 95.57
Zabafaftien		Mmflerd.	119,10 119,10
Recomelibatin		Rapoleon	19.12 19.19
Botypertoblung	24.80 24.50	Raitnoten	117.67 117.70
Stantebabit	706.30 : 56.70	Ultimo-Noten	117.58 117.61
Bomibarben	125 127	Tend.: ruhig-	
and the transfer of the state o			

Berliner Produktenbarfe.

Berlin, 4. Mari, (Lelegramm.) (Brobuftenborfc.) Preife in Marl pro 100 kg frei Berlin neito Raffe.

	8. 4.		3, 4
Weigen per Mai	231,50 220 25		
. Juli	221 219 25	. Juli	
. Sat.	210.25 209. —		
Roggen per Da	16575 166,50	Mubbl per Gebr.	
- Juli	170.75 170	all at	62.50 50.20
- Grpl-	327.5-	Ott.	52 20 53
Bafer por Miai	161.25 163	Spiritus 70er lece	80.25 80
. Juli		Haggenment	21 20 31.20

* Bortin, 4. Worg, Produtienborte. Der Berfaulddrang lepie fich bente am Beigenmartt in etwas harferem Make fort, wogn Die Baife an ben amerikanischen Martten und ber grobe Boden export Argentiniens, sowie billiger lantende Offerien von dort den Anson gaben. Moggen wurde durch den Rudgang in Weizen umgunig breintluft, erbotte Sch aber im Bertante wieder teilweise auf bervortretende Laufluft. Safer war gleichsells angeboten und ichwächer. Mais gab auf Amerika nach. Erfidte Santvifferten und Deckungen beseitigten den Preisftand von Rudst, Weiter: auf-

Budapefter Produktenbörfe.

Bubapeft, 4. Mary. Gefreibe nartt. (Telegramin.)

	8,	4,
	per 50 kg	per 50 kg
Weigen por April	18 48 millin	18 49 Beilig
. Wai	13 24	18 25
Dit.	10-92 millig	11 00 fletig
Roggen per April	874	875
Dafer per Avell	816 — rubig	818 ftetig
	787 ——	737
Ditt.	rubia	fictig
Mais per Blat	6 80	632
_ a Juli	640	648
Rohlraps Augu?	13 60 trage	13 50 millig
	Wetter: Schon.	

Tiverpooler Borfe.

Liverpool, 4. Wirg. (Anfangsfurfe.)

	8.	4.
Weigen per Mai	7/10% subig	7/10 ruhi
Mais per Mary	7 10 trage	7/91/4 träge
per Juli	-	_

Aberfeeifche Schiffahrts-Telegramme.

Telegraphische Schissabris-Rochrichten des Nordbeutschen Llogb, Bremen.

Marz 2.: D. "Berlin" angefommen Remporf, D. "Rhein" argefommen Remporf. D. "Eroher Kurfürst" angefommen Sinhrna, D. "Heidelberg" angefommen Galbeston, D. "Porf" abgefahren Venang, D. "Derfflinger" abgefahren Southampton, D. "Goeben" obgefahren Southampton, D. "Gweisenau" abgefahren Genua, D. "Rain" passiert Lizard, D. "Darmstadt" passiert Dober.

Mörz 3.: D. "Gweisenau" angelemmen Reapel, D. "Gotda" angelommen Antwerpen, D. "Kaiser Bilhelm der Erohe" angetommen Reivhort. D. "Schlestoig" abgefahren Warseille, D. "Erohet Kurfürit" abgefahren Suntma, D. "Nachen" abgesahren Untwerpen, D. "Vaim" passiert Dover, D. "Darmstadt" passiert Lizard.

Mitgeteilt vom Generalvertreter Bermann Dallebrein, Mannbeim, Sanja-Saus, D 1, 7/8, Telphon 189.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telemonne-Abreffer Margold. Gernfprecher: Rr. 56 und 1687, 4 Mars 1910. Brovifiansfreit

			_
	Wir find als Selbfitontrabenten unter Bordehalt:	Ber- fäufer %	Räufer %
1	A.G. für Mintenbetrieb, Beuftnot a. b. g.	-	100
No. of	Attas-Lebensperficerungs-Befellicaft, Lubwigshafen Labiiche Reuerverficherungs-Bant	IR, 820 IR, 940	EL 310
ı	Baumwollipinnerei Speper Stammaltien Borgugs-Aftien	101	56
1	Bem & Co., Rhein. Gadmot., Maunheim alte Aftien	141	-
ı	Bruchfaler Braueret-Gefellichaft "junge Aftien	188	=
ı	Bürgeibrau, Ludwigsbafen Chemische Fabrifen Wernsheim-Heubruch	240	89
ı	Daimler WotorensWeiellichaft, Untertürfheim	=	137
ı	Deutiche Gubicephosphat A. G. Grite Deficereich, Glangftoffabriten	210sft	336
ı	Gabr Gebr., A. Gej., Birmajens	191	-
ı	Filterfabrit Enginger, Worms	70	182
ı	herrenmible vorm, Genz, heibelberg herrogpart, Terrain-A -G. Manchen	1221fr	98351
1	Rubmle, Ropp u. Raufch, MB. Frantenthal	133	80
ı	Lindes Eisansichinen Recarrulmer Fahrrabwerle	140	-
۱	Pacific Phosphate Shares junge Nheinan, TerrainsGejellichaft	6%	61/4 104 HT
ı	Rheinische Automobil-Gefellichaft A. B., Mannheim	=	134 erb.Off
ı	Rheinschiff, R. B. vorm. Fonbel, Mannbeim	112	-
9	Shiffs u. Maidinendan A.B. Mannheim, Stamm. Stobiwerf Mannheim	_	90g r
۱	Sübbeutiche Jutes Industrie, Mannheim	=	108 20, 185
ı	Sübbentiche Rabel, Mannheim, Genuftschue Unionwerle, AG., Fabriten f. Brauerei-Einrichtungen	114	100
ı	Unionbrauerei Rarferube Ber. Diamantminen Lüberigbucht	=	38gir 150
	Bifa Cebensversicherungs-Gesellschaft, Manuheim Baggonfabrif Rafiast	90	DR. 450
	Walboot, Babngcfellichaft	101	-
1	, Juniobiliengefellichaft	100	120 Ht
1			

Geldjäftliches.

Im gestrigen Lebensmittel - Inferat ber Birma Serm. Schmoller & Cic. ift gu berichtigen "Blodichotolabe großes Balet 62 Big." Wir bitten bies gu beachten.

* Erndensierte Misch. Warke Michmädden von der Reitle in Unglo-Serih Condensied Milt Co. Chem (Schweig) is jeht in den Tagen des Mildmangels der beite Ersat für frische Wisc. Dir alle Zweig wie erigte Wisch der von der Zweigen der beite Gebrundsanweriung auf beutiger Beilage. Codensierte Misch Marke Richmädchen ist in Aporheten und den meisten Detailgeschäften zu haben.

Beraniwortlich:
Die Politit: Dr. Bein Golbenbaum;
iftr Kund und Femilicton: Inlind Witte.
für Lolales, Verveinzielles und Gerichtsgeitung: Richard Schönfelder;
für Boltswirtichaft und ben übrigen redaft, Teilt Franz Kircher,
lür den Inleratenteil und Geichättliches: Arin food.
Drud und Gerlap der Dr. Saadicen Buchbruderet, G. m. b. D.
Direftor: Ernft Müller.



J. Mothwurf Nacht.

Tel. 1972. Ludwig Schoener B I, 6,
Anfertigung feinster Herrenwäsche
nach Mass in eigenem Alalier nach Jahre lang,
erprobler Methods. Feinete Kelerenzes.



406

Wenn fie von barinadigem

Santjuden befallen find, fo bağ Ste, burch

ben übermachtigen Reis gepeinigt, Arme u. Beine mit ben Mageln begrheiten millien und feinen Golaf finben, verichafft Abnen

Dr. Rod's Rühlfalbe Erleichterung. Topt Rannheim Löwen-Apothete

E 2, 16.

Bekannimadung.

Die Griboline Darto-genfis-Stiftung betr. Rr. 9844 I. Aus obiger Stiftung find auf 21, Mai I 3rs, ju verteiten: 4
a) die Binfen ans der Dauptftifftung an eine Dauptitiftung an eine bedürftige driftliche Ga-

milie, b) die Binfen aus der Bu-niffung an eine beburfige Bamilie nine ige Bamilie nine Unterfchieb ber Religion, Bewerbungen um einen Stiftungspreis find binnen 10 Tagen beim Burgermeifieramt babter eingn-Mannheim, 2. Mars 1910,

Bürgermeifteramt: pon bollander, Ganter.

Dergebung Bauarbeiten.

Folgende Arbeiten gum Borbeholt ber Genehmigung Erd. u. Maurerarbeiten

- Steinhauerarbeiten Bimmerarbeiten
- Schmiebearbeiten Gifentonfiruftion
- Blechnerarbeiten Blinableiter Berpubarbeiten
- Glaferarbeiten Schreinerarbeiten Schlofferarbetten Tünderarbeiten
- Tapegierarbellen Entwäfferung Infinllation von Baffer Terragoarbeiten

18. Lettaggarbeiten
17. Linoleumbelag.

Seldnungen, Bebingungen
und Arbeitsbeschriebe können
auf dem Rathaus Sedenheim, Jimmer 6, jeweils
morgens von 0—19 Uhr eingrieben werden, woselbi gefeben werden, wofelbie auch Angeboisformulare au

Die Ceffnang der Augebote erfolgt am 1. April, nachmitiago 4 Uhr in Gegen-mari eima ericeinender Submittenten im Rathausjaale Gedenbeim, Die Buichlagsfrift betrogt

Gedenbeim, S. Mara 1910. Gemeinberat:



Union-Copiermaschine

Modell 8 schneidet, locht und trocknet die Copien. Prospekte und

Vorführung durch C. Menger

Spezialgeschäft für Bureaubedarf N 2, 1.

Belauntmachung.

Som Montag, 7. Mars 1910 ab, wird bei ber Damp Grafenbahn Mannheim-Fendenheim ber gwiichen 20 Minutenberfehr wieber aufgehoben und bie Sugi perfebren wieber jahrplan

ab Manuheim und Fenbenheim: morg. 7.00, 7.30, 8.00 Hbr Mannheim, a Mars 1910.

Stabt. Stragenbahnamt: Lowit

Sekanulmadung.

Bir bringen biermit jur Kenntnis bes Bubtifums, bag ein Beigeichnis über bie im Monat Februar 1910 im Bereich ber eleftrifden Strafe abn gefundenen Gegenftand m Sausflur bes Stranenbabe D potgebandes, Muituftraße /12, mabrend & Wochen gur Manne un, 2. Mars 1910 Stadt. Strafenbahnamt:

Heirat,

Beiraten jeb. Stanbes per-

Vermischtes.

Gelibte Buglerin empfichl fich in u, außer bem Das



maeben.

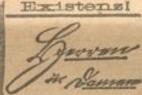
preid prämierter Kanarien

find made narred Weinden ab Räheres Ring

K 4, 12, 1 Ereppe rechto

15504

Unterrieht.



Knaben und Mädehen können sich in ihren freien Standen bei Tag oder abende durch den Besnob unserer Kurss gründlich and billig, für den Euresnolesst, die Kanfmann-schaft eta vorbereiten und sich eine suskömmliche ge-sicherte Existenz echaffen, Hunderte der rom uns aus allen Berufsatknden herange-bideten Damen und Herren befinden eich heute is gut bezahlten Stellungen, werüber shireiche Anerkennungen ver liegen. Bestes, Altestes und ei-zigen Privat-Handels-lehr-Institut am Platze mit menr stanil, gepr und kaufm, gebildeten Lehrkräften III

Volksschutbildung Privat-Handelsschule

Institut Büchler 0 6, 1 Manuhelm 0 6, 1 vis-4-vis der Ingenieurschule Alle Tou

Absolventon sind gut plazierti 1479

Geldverkent.

Darleben von 80 Mart geg.

Zeichenschule.

Unterricht im Modellieren, Holzschnitzen, Steinhauen,

BROWNERS WARR Was Ballen, akad. Bildhauer, Telephon 6441

Kallen: und

Bücherschränke,

gebrandite, vericied, Große megen Lionibation billig ab

ngeben, Anfragen unt. Ri

Stellen finden

Gefucht gum Giniritt per 1, April a. c. ein tüchtiger

Expedient

für eine jehr umfangreiche Expedition, mit welcher auch die einschlägige Rorretpon-denz verbunden ift. Derfelbe

deng verdunden in. Derfelbe mus durchaus erfabren und an felbäändig. Arbeiten ge-möhnt fein, Ausführt. Off. leitherig, Tätigfeit mit Ang. der Gebatisanspr. sind bei der Exped. ds. Bi. u. 1800s

Berfandgeichaft fuct für Die

Beitung einer Filiale gut-empfohlenen Tautionöfabigen Geren, ber mit Bureau- und

Lagerarbeiten vertraut if (Eintritt fofort). Offerter m. Gebaltsansp. u. Zeugnis-abschr. n. 27047 a. d. Exped

Gutempfohl, junger Mann, der ftenographieren fann , per fofort für hiefiged Kon-tor gefucht. Offerten mit

tor gesucht. Offerten mit Gehaltsanfprüchen un, Beug-nisabschriften unt, Rr. 27046 an die Expedition diefes Blattes erbefen.

Canb. Bureaujunge (Rad

fabreri für Regifte, n. Ans-gänge etc. aum fol. Eintritt v. Jabritburean i. Ludwigs-bafen gel. Selbfigeicher, Off. n. Rr. 27025 a. d. Erp. d. Bl.

Gefuct:

Ein gefestes, oristundiges fraulein, welches frenogra-phieren fann und an ber Schreibmaichtne fowie am

Zelephon gut bewandert ift, findet auf 1. April eo, icon

früber - dauernde Stellung Offerien mit Gehaltsaufpr unt. Rr. 16100 an die Exped

Rum 15. Mara fuct bas Böchnerinnen-Alfal Luifen-beim eine tücklige 18087

Rochin.

unt. 92r, 16100 biefes Blattes.

cinaurcidien.

A 4, 6.

Ohne Störung des Berufs u. der Lebensweise!

3u WORRE ON Zagen prompter Griolg ber Harnröhrenerkrankungen

Br. Foelsing's Rucustin. Bon frightchen thaten toute len. Bateniching. Benandteit: Dibbr-orthooryben.com. — In den Roothe en in W. 4.— Fabrif pharm. Braparate G. m. b. D., 58 Brantfurt a. Dt., Gibeftrage 10, Letephon 7818.

Ankauf.

Bu fanfen gefucht: Roften. finderwag, eisernes Linder, beit. Off, m. Preis n. Ar. 97010 an die Erved. dB. Bl Ranfe Mobel, gange Binrich fungen gu d, bocht. Preife Gran Schiffer, Siliger grundlirabe 17

Liegenschaften

Billennenban,
tomi, ansgeht, mit 9 Jimmern, Bobndiele etc, u. fl.
Garten in bester, jonniger
bege deidelbergs Menenbeimt, nabe ein, elef, dattefielle gelegen, beziehb, per 1.
Juli, um 38 Mille zu verf.
Gesch, Offert, unt. Nr. 18783
a. d. Exped, ds. Bi. erbet.

Anmelengeludy. Ein 5-Bimmer.Dans mit groß, Toreinfabrt, Dof- und Legerräumlichfeit, in Mitte ber Stadt, wird au taufen gefucht. Offerien unter X. Y. 16101 an die Expedition

teles Blattes exbeten.

Verkauf Bu verlaufen: Gin 3mei auner Pfuhlwagen mi rebideibe, ein neuer Zwei janner Bordwagen, eine neue Samaidine (Bürze burgia) 2 Jahre i, Gebrand, Zu erfrag, in der Expedition

feies Blattes. Schöner Ausgiebtiich billig au verf. K 3, 8, 8, St. L 27004

Gebrauchter Gesberb, breifammig, an verfaufen. 27020 O 7, 17, parterre. Eine neues Gabrrab "Bart

burg" billig au verfaufen. 27021 O 7, 17, parterre. Pianino

in Mahagoni-Empire, turg gebr., verzüglich im Ton, im Anftrag billig ju bertaufen.

Scharf & Hauk, C 4, 4.

Rieiner gebrauchter Ranenidrant

Atphornftrage 13, part.

Gelegenheitskaut 1 compl. Bett, 1 Rleiber.

ichrant, 1 Tiid, 3 Stilble compl. Ruche, fait nei Mig zu verfaufen. 27092 2R'teim G 7, 22 1 Dt. billig gu vertaufen.

Bür Tiebhaber. Drei große Mlabaftervajen

hervorrragender Ed Raberes

Zeichnen nach der Natur, Stillisleren etc.

Das Aktzeichnen und Autmodellieren findet regelmässig Mittwoch and Donnerstag about von 6-8 Uhr im grossen Saal der Sternwarte statt.

Anmeldung und Auskunft daselbst. - Prospekt zu Diensten.

A 4. 6. Bitwer (Beamter) mit 2 Rinbern, fucht guverlöffige

Offert, unt, R. R. 16686 an die Erped, bg. Bi. Ein fleibiges Dabchen fo fort gefitcht. 2700 28albhofftraße 42.

Baushälterin

In ein Privathaus gu 2 Lenten

1 Mädchen

geindt, das gur focht, ge-wandt hausarbeit verflebt und in befferen Sanfern gedent bat. In melben Uhr nachmittage. Jungbuichftrage 15, 1 Er.

Tacht, Mabchen, bas etwas tochen fann, g. I. Marg gei, 16107 Debelftr. 8, 4, Gt. Braves Mabden für flein Daushalt geiucht, 270 Winbedftraße 19, part.

Gleindit Baidfran, Baide nub. Saufe, Bagner, Rond. O 7, 8, Dinterbaus, 2701-27013

Stellen suchen

Gemandter, tüchtiger Ranfmann,

Manymann.

Al Jahre alt, jucht fich ver1. April oder joäter in verändern. Off. unt. Nr., 1808s
an die Exped, do. Bl. Gelchäfisgew, repral. Dame, Mitte der Wer Jahre, übern. d. Leitung ein. Filiale. Auf Lebensmittelbr. wird nicht reflett. Offert. u. Nr. 27142 an die Expedition dis. Bls. Orbenil, Madden

aus guter Hamilie, m. gut. Zeugniffen, das gut bürgert. tochen tann, fucht Stelle per 1. April als Dausbalterin ob, au affeinsteb, herrn, Off 1. 27013 an die Exp. d, Bl Fraulein incht Stellung, am fieblien, wo die Dausfrau fehlt. Offerien n. Ar. 27003 an die Expedition dis. Bis.

Mietgesuche

Weindt groß, most, Bimwer (evil. 2 Zimmer) in rub. Saufe, Angebote mit Preis-angabe unt, Ar, 10090 an die Exped. ds. Bl.

Bureau,

and einem größeren ober 3 fleineren Simmern beftebb., im Bentrum ber Stadt ber 1. April gefucht. Offerten unter Rr. 27080 an die Expedition diefed Blattes.

Metigerei

au miet, gef. Off, unt, 26721 on bie Exped, bs. 181.

Von einem bedeutenden Bause der Glas-, Porzellan- und buxuswarenbrandte wird zu baldigem Eintritt eine

jüngere V wash für Kalkulation, leichte Buchführung und

etwas Korrelpondenz gesucht. Gute Branchekenntnisse und sicheres selbständiges Brbeiten Bedingung.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, des Militärverhältnisses und unter Beifügung von Zeugnisabsdiriften und Photographie unter Ilr. 6129 an die Exp. d. Bl.

Wirtschaften.

leute fuchen per 1. April in Wirtschaft

in Bapl. Offerten unier Br. 18096 a. d. Erped. b. BL

Läden

Berberftrage 4, Laben mit hunng cott. als Bureau illig au vermieten. fucht fofort möbliertes limmer, mögl. lepar. Ging. Gey, Stadit, bevorg. Ang. n. Pr. n. 27068 a, d, Exped.

Magazine

Sirohes Magagin mit Keller und Konior, auf. ab. 500 gm, nächte Räbe b. Babnhofs u. Abeins, ganz der geteilt fof, an veri Cudwigsplat 9, Teleph, I

Wohnungen.

S 6, 4, 3 31mmer u. Rich an om. Rab, part. 2628 Rabe ber Borfe, bochpart, ob 1 Er. boch, 2 ineinandergeb Zimmer, 1 leer, u. 1 möbl. Schlaft, p. 1. Apr. gel. Off u. Nr. 27026 a. b. Erp. b. Bl Friedrichsting 44, 4. Stud Coone I Bimmer, Ruche Ranf, u. Bub. au II, Jam p. 1, April an v. Rab, 2.

T 6, 18 (māchi Priedricherung) eleg. Wobunng, 5 Zimmer, Babes., Ruche, Moni, etc. v. 1, April od. ipdier an verm. Rab. T 6, 17 Bureau part.

Käfertalerstr. 185/185a in freier Lage, febr ichme geräum. 3 Jimmermohnungen, Bad, Speifefam., Dadaimmer, Straken- und Oofbalfon, ju verm. Preis 30 bis 80 .K. Räberes L 12, 5 parierre. Tel. 2110. 18098 parierre. Tel, 3110. 18038 Echans, Borhinglir, 5, Men-ben, 2. St., ichone 4-Rimmer-wohnung m. Bab, Spellef. ich. Mani, per 1. April ob. ipot, bill. au verm. 27018 Bheinhäuserstr, 61, 2, Stod 8 Jim. n. Sub. p. 15, Mär ob. 1. April 3, v. 42 £ 2702 Rheinhauferfte, 61, abgeichl degerplay, 300 qm, fofori gu sermieten. Traitteurftr, 48, 4. Stod, Jimmer n. Inb, ouf 1. Apr 1, 28 & ju vermieten. 2708

Gr. Ballftabtftr, 52, Geitenb Abgeicht. 2 Zimmer, Ruche u. Jubeh, p. 1. April an II. rub. Familie 3, vm. Raberes Begler, parterre.

Eine febr icone
Bohnung,
6 Simmer mit reicht, Subeh.,
gana in der Rabe der Börfe,
auf 1. April au verm. Eignet ich auch au Burcaus,
Gelt, Anfragen unt. Rr.
16088 an die Erped, da. Bi. 2 Simmer, leer od, möbl., an anft. Damé od. Lehrerin per Apr. 3. sm. Ndh. K 3, 2, pt. 27043

Goine Bart. Bohnung mit groß. Zimmern u. allem Zubehler per l. April ju berm. Bu erfragen Gedenbeimerftr, 38 ill. 10at

meidelberg. Sochelegante. 7=Jim.=Wohng.

mit reicht, Beigelaß, feinste Ausftatt. all Komfort, herr-liche Lage, Bergitt. 53. eine Minute v. d. Straffenbahn-haltetielle, per fofort oder ipater an vermieten und eine ebenjo elegante u. gutgeleg.

8=3im.=Wohng. mit allem Romfort in dem Echanie Blumenfrage 10, per 1, Oftober ober früher an bermieten. In erfragen bei Architelt Seidemann, Sart Undwigsfraße 4 oder bei F. Seidemann, Deidelberg, Goetheltraße 14. 15608

Möbl. Zimmer.

B 4, 14 Simmer au vm. 1 mbl. Parterre-

D 1.13 L. g. mobil, Sim

E 7, 15b, 1, Stod ein mobl. E Zimmer an Derru oder Dame in bernt, 26888 F 2-2 1 Treppe, ein icon oder ohne Benf, ber 1. Mora oder ohne Benf, ber 1. Mora G 3, 20, 2 Er. b., fep. Eing. gut mobl. Stmmer an 1 ober 2 herrn fof. sn bern.

G 6, 18, gut mobl, Simmer fofort ju verm. 26768

@ 7, 10 2. St., fdin mibl. Bimmer an Berru ober Dame gu vermieten. 28566

G 7, 15, 8, Stod, ein mobl. Simmer ju verm. 26715 67,31 2 Er. iffs. icion unbl. H 4, 10, ein mbl. Sim., Riaolerbenite., an vin. 25481
H 6, 3|4 3. St. Grn möbl.
H 6, 3|4 3. St. Grn möbl.

K 1, 15, 2 Tr., Redarbride, hibid mobi. Bobn- und Schlafzimmer g. vm. 20727 K 1.22 Breiteftr., 2 Tr., mit o. ob. Benf. 3. om. 20200 K 2, 11 iddiu modile fes Näb 3. St. 26283

B. Stod remte, fein 1 8, 8, 8, Grod rents, fein mobil. Erferzimmer mit Schreibt. fof, an verm, 20780 L 12, 11 oder 2 Jim-mer, mobil. oder 27018 leer, au vermieten. Raberes parterre

N 6, 62, 3 Er., mabl. 31m, c. 1. Mars au om. 20028 N 6, 6a mibl. 3im. 3 Ic., lot. 26878 0 6, 10 2 Trepp. 5 große Bab unb Bub, per April 30 verm. Rab. 1 Tr. 20086 P 1, 7a, 8 Er., bubich mibbl. Sim. fol. au verm. 28810

P 2, 45

2 Treppen, icon möbl. Bim-mer gu vermieten. 15594 R 3, 25, 3 Tr., einf, most. Simmer fof, a. vm. 128304 S 3, 13 8 immer an verm. 27012 S 5, 5a, 3 Tr., m861, Sim. S fep. Eing., bill, an oerm. 25499

8 6, 37 2 Erepp. E. fcion S 6, 87, 5 Tr. r., (don mab).) Erfergim, a. verm. 27036 U 3, 12, 1, St., icon möbl. Zimmer bill, an v. 26901 U3.15 B Treppen, fein Schlafgimmer an 1 ober 2 berren, auch geteilt, an vermieten. Unguieben amtiden 1-2 libr. 97066 U 3-24 mer p. 1. Mara a. vermieten. 15485

vermteien. b, 16 pt., gut mibl. Sime mer mit fep, Ging. istverm.

U 6, 6 3 Er., 1 möbil. Bim. U 6, 23 8. St. Schön möbil. U 6, 23 8. St. Schön möbil. Lindenhof.

Minbedftraße 19, icone bre Simmer mit Bab, fofort ob i. April gu vermieten. 27940 Chimperftrage 7, II., fcon mobi. Wobu- u. Schlafgim. co. auch einzeln v. fofori od. fpater gu vermieten. 37087 Chamijeftr. 5 part. rectre, Rabe bes Reppt., ichon mobl. Bimmer an um. 16000 Lenxentinsftr. 21, 3 St. r., cleg, mabl, Bim, fof, gu om,

oder die Darring, Chienfenbeg beidel. 15688 in Bern ob Redut b. 1. 8. gop

Da min gu all dem and ned mote Bladferiunen gir Boten- und anderen Diensten in die Konturrenz eingetreien find, konn man bald durch feine Strafje mehr gehen, ofpac ernem der unisammierren Angestellben der verstischenspringen Robler Infittatie on begegnen.

Sportliche Mundschan.

Rafenipiele. Unionipielplag am Luifenpart. Rachbem bie Spiele um bie Meifterschaft des Best- und Gubfreises am lepten Conutag ibr Enbe erreichten, ist es bem Spielandschuß ber biefigen Union i. B. gelungen, für feine erfte Mannichaft bie gleiche bes t. Bforabeimer Gugballflubs an einem Brivatipiele gu berpflichten, welches am Countop. ben 6. Marg, mittage 3 Uhr, auf dem Unionplane flattfindet. Beibe Mannichaften befinden fich in guter Borm, fo bag ein febr interofiantes Gpiel gu erwarten ift.

Jughall. Rachbem nummehr bie Werdenbafpiele in ber Maije C ihren Abidiais gehinden hoben, neimen die Privatmett spiele ifren Anjang. Berschiedene bieser Spiele zeigten in überafdiender Beise, welch sehr Stufe die C-Beprine freziell im Redargave erreichten. So hat lich ber Sportverein "Delvetta" berichebene Vereine gum Gegner bedungen, die ihne der Marie nach eigenslich weit überiegen sein solben. "Selvetio" konnte, noudem sie gegen "Bhönig II" knopp mit 8:4 verlacen hatte, gegen Subballflub Rhennsönheim unit 12:0 als Gieger hervorgeben.

Aus dem Großherzogtum.

D Schwehingen, 8. Marg. Ber biefige Manner-gefangverein Lieberfrang begebt, wie bereits mitgeteilt, am 29. Dai b. 3. fein bojabriges Jubilaum. Der Berein ficht abfichtlich von einem Geft allgemeinen und größeren Stiles ab und begoht feine Jubelfeier in engem Rahmen, inbem er außer seinen Mitgliebern und beren Samilienangeborigen und Gaften nur folche Bereine gu fich einlab, die feit bielen Jahren mit ibm im Freundschaftsberhaltnis stehen. Es find eingelaben bie Bereine: Liebertafel, Liebertrang, Gangerbund und Singverein Mannbeim, Bieberfrang und Liebertrafel Beibelberg, Lieberfranz und Lieberballe Karlsrube, Lieberfranz Labenburg, Lieberfranz Cherbach, Lieberfranz Sindbeim, Lieberfrang Bruchfal, Lieberfrang Labr, Lieberfrang und Liebertafel Biebloch, Lieberfrang Bhilippsburg, Lieberhalle Bforgbeim und ber einbeimische Bruberverein Saugerbund Schwebingen. Das Programm fiebt bor: vormittage 11 Ubr Bubilaumstongert im Mufil-Goal bes fübliden Birtel-Imnfes des Groffd. Schloffes. Die Benugung biefes biftorifchen, burch eine vorzugliche Afuftit fich ausgeichnenben Rufiffmales fit dem Berein bon der Grofd. Sofiniendung ausnahmsweise bewilligt worden. An bas Feittomert ichlieft fich ein furger Feitaft au. hierauf findet in einem noch ju bestimmenben Sotel ein gemeinicafiliches Besteffen ftatt. Rochmittags 3 Uhr wird eine abermatige Gehangsanfführung im selben Saale abge Sungenbild and grüne Raber auf, die noch billiger fein wollen Soumag friedt "Deffia" Maring (Marije B 1) opera "Delbeba". B.

balben, gut welcher Die eingelabenen Bereine um Biebervortrage gebeten wurden und jum Zeil auch icon gugejagt baben. Es werd biefe Aufführung einen harmoniichen, friedlichen Wettfireit ber einzelnen Gastwereine barftellen, obne Breisrichter, obne Bertung, obne ernstliche Kritif, obne Breis. Dagegen werben bie vorgetrogenen Chore eine febr bantbare Buborericaft finden. Rad biefer Muffabrung finbet ein zweiftunbiges Bromenabentongert im Schloggarten ftatt, Babrent besjelben tonnen Die iconften Teile bes Gartens unter Führung ber Mitglieber bes Lieberfranzes Schwehingen grappenweise besichtigt werben. Abenda peramitaltet ber feitnebenbe Berein noch ein Garten to agent mit Belendstung und Feuerwert im Gerten bes Hotels Sauler. Bum Jubilaumafongert find als Coliften jugegogen bie Berren Bopellmeifter Artur Blag bom Ronfervotorium Mannbeim für Riavierbortrage und herr hofobernfanger B. Fenon in Mannbeim fur Bafioli. Die Rongert-, Bromenoben- unb Menbmufif fellt bie vollständige Ravelle des Infanterie-Regts. Rr. 17 in Germersbeim, da die Militärkapellen von Mannbeim und Rarfernbe um jene Beit fich auf einem Trappenubungs. plat bejinben

" Rarlerube, 3. Mars. Die Erfohe des vor wemigen Monenen gegnindeben Infiltuts der "Roten Radier" hat die Kon-februng nicht lenge neben lassen. Es bildete fich bald eine Gefellfeinst der blauen Rabber und seit wenigen Topen touchen im

Zu vermieten

2 Bim. m. Ball. 1 Tr. b., 3. berm. Rabered C 8. 15 parterre. 15850

0

8, Stock. 5 Bimmer mit Riiche a, Sied. o zimesi Garberode und Dachlemmeru in 20072 Groß. U 1, 90, Tel. 2321. 5, 5, fl. 28ohnung, Gel-

5 ichone Wohnung auf Die Grroße, mit 3 großen, bellen Zimmern und Zubehör, p. 1. April an ineige amille ju vermieten. Raberes im Bureau im Sof. 15955

F 8, 8 10850 | Price of the state of the sta G 2.44 2 3lmmer, Riche April au berm. 25020 April gu berm, Raberes Laben,

63.42 3 8im. u. Rüche Räberes S. Stod. 20471 5, 17b. 4, Stod, 1 Simmer I und Ruche au vermieten.

67, 28 nacht bem Luifenring, icone Bohnung im 2, Stod mit 0 Zimmern und Gab, iowie ionstigem Zubebor, serner 3 bis 4 Zimmer im Parterre reutl, als Komptoir; iowie revil, als Romptoir; inwie grober Keller mit Vadroum — inr Beinhandlung febr ge-eignet — ver 1. April 1010

Blaberes L 1, 2, 18615 H 2, 5, 2. etof 4 Bimmer, Ruche, Bab und Manlarbe per April ju verm.

Banbureau Sch. Bangfr. 24. Telep on 2007. 13917 Et 2, 1 40 5 3(immer-loothung 2 Stod in beem. 26660 2 Clod ju berm. 20000 M. Grog, U L 29 Tel. 255+. Bl. 15 2.et., lichone grade 3im., Ruche nebn Jube-ber billig in bermieten bie

Bu erfragen bafelbft. H 7, 14 0,2 u. 1 Simmer mit Ruche gu permieten.

K 1, 15 min Bubebor jo 16 2, 18, Ringstraße, Brumer, Rute u. Bub. v.

1 4, 38, 245., 2 Sim., Rüche an rub, Lente 3, 0, 23803 4, 14, 2 Simmer u. Ruche L 2. 5 14904

Treppen, eleg., mit elefre. Bicht und Gas, neu bergerichtes 6 Stimmer-Bobnung, proi, Endratmmer, Spelle-fammer, 2 Maniard., Reuer, per folget ob, fpater an ver-

as Annieth. L2.7 berricht. Erobnung April au vermieten. 20507
vermieten. Wäheres dalelbit
im 3. Stod rechts. 10600
U4.25 Riche. Bab an L 6, 7 IV. St. Etagenwohn. Ruche per 1. Wat ober fpater Maberes in ber Birticoft.

L 5, 2

2 Tr., 8 Zimmermohnung nt. Balfon und Bab p. April 311 perm. Tel. 4463.

L 10.6 Belleiage, 7 Bimmer, Bab bis 1, April in verm. Rab, 8 Treppen, 15288 L 13. 1 2. Bt., febr icone arobe 7 - Bimmer - Bohnung mit oder ohne

Bureau au permieien. 12700

L 43, 48 eleganie Bohnung, I Treppe hod, 6 Jimmer, Badealm, etc. per 1. April 1810 du vermi, Raberes L Stock.

L14, 2 6 8. Baber H. Suam. 10-12 u.2-4 libr. 14065

L 14, 19

Dismardftrage, 4. St., fcbine Bobnung, 6-7 Zimmer, mit Haberoum und Rabebor per ber filma Balther & von u. Ruche ju vm.

gegenüber ber neuen Reichebant, parterre, Bureau, 40 gm groß mit Mebenräumen bon ca. 60 gm im Souterrain ju bern. Direfter Gingang bon ber Strafe. Centratheigung. 13 40 Raberes 29. & R. Baibel, P 1, 6, 2, St. Zel. 8328.

M 7.20 4 Treppen, 5 Almmer, Rud) Bab, nebit

großer Beranda per gu vermieten. Rab. parterre. Teleghon 1044.

N2,6 Paradeplatz

6-7 Rimmer, Belle-Gtage, per L. April ju bermieten. 26878

Garl Emil Herz. N 2, 6, 111. () (b. 35 Deidelbergerfit., 6. Bimmer, wohnung mit Balfon and allem Bubebot, an Bureau-aweden geeignet, p. 1. April au um. Beind, O 6, 3, Saben,

0 7, 17, Sochparierre cone Bobnung, 6 Bimmer, eptf. noch 4 Bureautdume 1. 0

K 1, 13 4. Stod. 7 Sim. Praberes O 7, 20, part. 14767 0 4, 12, beiab. Manfarbens, vin, 986, 8, 81, 15506

07.28 Simmer u.Riche 07.28 nobit reicht, Bu-bebor ver 1. April au verm, Rab, Gontarbftr, 29, 1, 21,

05,3 Swei Simmer und permieten. Diab. Baben. 26684

R 3, 1 5971 2 Rimmer u. Ruche gu verm R 3.2 5-3immerwohnung dientirche) m. reicht. Anbeh. Raben Tel. 2885 18578

R 7, 35 1 Tr., bilbide 5-Jim. Wobng m. Bad u. Inbeb, p. 1. April bill, 4. vm. Näb, part, 1842 S 4.7 5. Stod., Wohnung Sureau ob. Gefcott van.) fogleich od. ipater an verm. Austunft im Farbereis Laben.

T1,2 vier Teppen, 6 Sim-gimmer, Bab und Wiagbe-gimmer mit Balfon per 1 Mpril ju permieten, Greis Dit 850 .- Naber. 2 Trepp. Stann auch geteilt vermieter

T1.13 L. 4, St., 6-81m.s Schrfa., Ruche p. 1, Mpr. A. v. Rab, bortfelba ruches. 15550 A 5, 13

Schöne 1, 8 u. 4-3immer Bobnungen mit Rubebör fot, ober fobier ju verm 18307 Rabered T 1. 6 II Bureau. U 1. 14 4 Stm., State, Sie U 4, 6, 2, St., ich, Bobunng, 4 Simmer, Ruche, Bab u Speifer, fof, o, ip, priv. 4. v

eren Ed erfrogen L 2, 5, 1 Er. U 4,11a Stude, Rammer 2, 4, 8 3immer u. Rudt, u. Mant. fof. ju vm. 26430 verm, h. Schweider, 20078 U 4.47 Ringur., 2 3im.

Paberes bei Beibel, 2. Gt. ober Baibel, P 1, 6, 2, Stod.

U 4. 26 4, Stod, il Zim., Kücke, Bab. Speifef, v. 1. April c. 3u em. Rab. bei heibel, U 4, 28, 2. Stod, oder Weibel, P 1, 6 Stod, Bernipe, 8328, 1865.

U 4. 27 B Simmer u. Auche ver 1. Mara ob, später au verm. Rab. bei Geibel, U 4, 23, 2. Stod ob. B. u. K. Baibel P 1, 6, 2, St. Fernsor, 2008.

U 5, 7, 2, St., icone 28obbehör au verm.

5, 7, 2, Ct., icone 28ob Bab p. 1. April au um. 2042: U 6.22 4 Sim., Rache u. 1910 gu verm., Rab. 9, Etod.

Alphornfir, 41 a Bien, in Rude naheren 2. Stod lintu.

Augusta-Anlage 17 Binmerwohnungen mit eil ... Jimmerwohnungen mit eil ... abehör ju verm. Raberes bei ... Landinger part. lints. 13-20 Rubehur ju verm. In eigentumer vort. linte.

Haemacolade

1 Pfund 2.- Mark

Haemacao

Wohlschmeckendes Bekömmliches

Erwachsene und Kinder.

Bewährt bei: Nervosität Frühstücksgetränk Schwächezuständen Blutarmut als

Appetitanregendes Hährmittel.

Berliner Hygiene G. m. b. H. - Frankfurt a. M., Elbestrasse 52. Engrou-Dapôt: Imhoff & Stahl, Mannheim, Hafenser, 17.

Ede Mugartenfir, u. Gabelo. bergerfte, a., icone & 3im.-Bobng, in, Erfergim., Ruche u. Bub, im b. St. an rubig.

Belifir, 12, 20570 20570 E 8 9 13,früher

Rache auf 1. April ju ver in. Rateres Baben. 15551 Bahnkofplak 3 3 Jimmer u. Riiche bis 1. Apell ju berm. Raberes 2 Trepp. 18688 Biomardplan 13, icone belle

April an vermieten. 26208 Brahmsstr. 12 mar dut.

4. Ctod. 9. 1. 21prit 3. vm. 27an. Bellenftr. 41,

St., 1 Sim. u. Ruche auf Dab. Birtichaft bafetbit, Bellenftr, 24, 8 große Simmer, Ritte, neu berger., au verm. Rab, 2, Stod. 15117

Obere Breitestrasse M 1, In, 2. Stod, 9 Bimmer Beichaft vaffent, ju vermieten. Kotl. a. gefeilt. In erfragen valelbit Baben ober Tel. 620. 17719

Burgstraße 13, 2, St., 4 Sim., Ruche u. 3nb a. Et. 3 Sim. Ruche u. Bub auf 1, Mara L 3. begiebb, au

Baberes Gidbaumbranerel. Burgfir. 19, ichone 2: 1 3: Binimter Wohnung zu pin, Rab parteire. Beethovenfir. 8 (Oilnierel. of. ob. fp. a. nerm. Rab. part. :

Beethobeuftr. 10, 5. Ct inte, fcone u 3 numerwohn an rubige Leute per 1. April til Bermicten.

Beethovenfirebe 12, 4-Bimmerwohnung m. a. Bu bebor, 4. St., per 1. Inli ob raber Au perm

Colliniftrage 24, Ode. Schone 4-Simmer-wohnung mit Bab u. Manfarbe per 1. Mpril an verm. Räberei U 0, 30, Laden. 25000

Cliquetplak

aranite . Bonwermornung m. Ruche, Bab, Speifefammer, ichover Mamarbe n. fond, And. Rabered V. Stod beim Brithe

Obere Clignetstr. 7 EV. Sz., 4 Zimmer, Küche, Bad, Speire- u Mädebenkam, p. sof, zu verm, [14548] Näher

Chamilofte, 6, Zimmerwohnung (Rentau), Rift, pari, redis, 150 m. Bad, Mani, Dalbergitt. 5 (Unifenring), Manjarbengimmer urbit Jubebe nuch ale Butran paffenb. ju ver mirten. Rab Gesterftraffe 10, 15:06 Telephan 2292.

Egellstraße 4

erfie Strage lints von ber Mar Joiefftrafiel, geräumige Be und b.Zimmermobnungen, teilweife mit Bad u. Man-farde per l. April an verm. Näberes Bureau Architeft Albert Seiler, A 2, 5, Tele-phon 349 ober 2878, 14127

Elisabethstr. 5 1 Ir. eleg. 6—7 Rinns Bobne, ver 1. April ju verm, Err. bal 4. Stod bufs. 18462

Sidelsbeimerftrage 7 n nöchfter Rabe vom Schlofgneten, Glod, 4 Rimmer, Rüche urbft gubehor per 1. Juli ju vm. 2000 Friedrichsplag 9. und allem Romfort ausgemans u verwielen. 1816 Räheres d. Giod

9215 Fran Bederftr, 1, 2. Ct., 3 Bimmerwohng. mit Balton per 1, April an um. Grifenrgefcalt,

Friedrichsplat 15 Muguftaanlage 2, 5. Gl. abegimmer u. Subeb., Semtralbeigung, elefir, Beefonm-aufzug z. per sofort eb. pat. au vermieren. Rab. T 6, 17. Burcan. Tel. 881. 13154

Dafenfir, 48, 2. Gi., 2 Bim-mer u. Ruche a. vm. Rab, Griebrichopi. 12 bei Robrer.

Stod, am Quifenpart, ichone 5 epentil, auch 6 Bim-mehrwohnung, Bab, Speifer tammer, Dtaddengimmer u. allem Babebor bis I. April Au verm. 200 Raberes 2, Stod linfe.

Repplerftrafte 18b, 3. Gtod. 8 Simmer, Ruce, Bab au vermieten Raberes Seinrich Lange frage 24, parierre, 16000 Rafertaterarage Bi,

im., Ruche m. Bab. eleftr.

Batteffelle, m verm. Zel. 1480. 9773 Aniferring 16, 6 Bimmer m. Bab, im 4, St. ver 1, April gu verm. 15807 Bu erfrag. Welefefts, 80 p. Airdenftr. 10 (G 8), icone

E 7.3immerwohng, 2. Gt., m. Bad u. reicht. Jub., neu berger., per 1. April au ver-mieren. Rab. 4. St. Ifa. Rronpringenftraße 14, 2 Blimmer n. Ande ju ver-micten, Rab, 2, Stod., 26813 Grappmihlitrage 17 a genmer pa vermieren.

Käfertalerftr. 51 Im 8, u. 4. Stod je eine bone B-3immerwohnung m. Jubehör per 1. April gu verelle Robellftrage 9, Friedrich Schneeffoth.

Raferialerfir. 87 u. 89, II., III., IV. Grod, 3 Bien. lab. Rafertaterftr. 89 II.

Luisenring

(Untere Cligneiftraße 10) Schöneberrichtli. Wohnung im 2. St., 8 gimmer, Babe, funde Lage. 2 Minuten bom Beinheimer Bahnhof. 4. St., um. und fopt, ceicht Denper fofert zu vermieten. Rab. Buifenring 13, 1. Et Luifenring 20.

4 Sim. u. Ruce p. 1. Au an vermieten, Raberes Magel, 5, Stod. 26 Luifenring 27, 0. Gt., 1 Bim mer u. Rude an rub. Leute au verm, Rab, part. 26815

Luifenring 54. Schone 5 Jimmer mit Bad und Subefior fofert au ver-micten. Rab, i. 8. St. 15206

Lamenstraße 3

grob. Zimmer n. Kiiche an eind. Beri, od. rub, finderl, Leufe bis 1, April au verm. Mah, parterre redits, 15358

Lamenftr. 30

Offindt, Billenviertel, neuerbanter Billa, elegante ameite Grage, 4-5 Bimmer, finderfoles Chepnar, per fofort gu vermiefen. Raberes bafelbit.

Landtelistrasse 4 a 3mei icone belle 4.3immer mohnungen im 2. u. 3. Simit Bad, Manfarbe per April au vermieten.

inone 4-Simmerwohng, allem Bubeb, auf 1, 2 au verm. Bu erfrag, 2 Laurentinölte. 1 n icane Jimmer u. Aude m. Subebor zu ver. Rab. 2. St

Forkingstr. 9,

Lindenhofftraße 100. Schone 3 n. s Jinimerwohn. ju peranteten. Raberes Linbentoffinge 98,

eine Treppe telite. Renbau Seinrich Langftrage ? Moderne

Drei . Zimmermahnungen Binoteum boben ic. per Dides-

April in vermieten. Naberen Demrich Langfrage ? Leten on 4415 ober 2B. Thif & Sobn, Enbrigsba'en a. Rhein, Erterban 280.

Deinrich Mangitrafie 17, 3 Tr. Schone & Zimmerwohng. m. Tampibeta, u. eiefer, Liche n. Ladea. Speifefam. n. Mode-chenatim., per 1. April 3. vm. Ju erfr. Mag Schuffer, Och. Vanglig, 15. Tel., 1213, 14898

Max Josephstr. 25 de ne 4 Blutmermobnung mi Bab, Manjarbe ufm. iofort ob 1. April m vermieten. Rab 16 3. Ga parterre. 25619

Max Joseffir. 17 fein aufgeliattete 3u. 4-3im. Wohnung mit reichtidem Bubenör, per fofort ober ipater billg gu veint. 11008 Maberes part reats.

Mar-Beiefitrage 14, Renbau Oleg, 6. u. 4.3tmmer.Bob-nungen nebit allem Bubchor, ber Reugett entlurecent aus geftatter gu vermieten, 1500; Rab. 202, Ronnwer, Mittel firale 29.

Mounts. 30 Eleg. 4-Jimmer-Wohnung m. Bab u. reist, Jubebor, g. Stod. Rab, R 8, 2, Laben, Lelephon 2835, 12577

Moltkeitr. 5 wifth Raiferring u. Runftball 5- Stomere 28 obning m. allen Comfort im 2. und 4 Giod u v. Rab. parterre. 89vel

Meerfeldftr. 23, große febr febone Baltonwohn., 2 Sim. Ridge n. Sub., 8. Stod. 1. Roril bill. 4, verm. 1864s2 Meerfeldft. 43 3 Jimmer m. ju bermieten.

Meerfelbftraße 67, igegenüb, d. Lans'iden Kran-tenb. Gartend, icone Ed-wohnung, d Rimmer, Kiche, Bad, Branf, bis 1. April an versaieten, Rid, Laben, 19091 Erlenben 38, 4709.

Meerfelbfir, 61, 8 große Bargerrezimmer mit Riiche per 1, April an verm. 18707 Rab, Riss, Elifabethftr. I. Meerfeldstr. 84

Schr icone 2. 3immer-wohung mit Bab u. Man-jarde (parterre), obne vis-a-Remieten. Raberen 2. Stod.

Gr. Merzelitrage ib 17 Geopleritmite 13a 4 Jimmerwohnung

Rin Och. Rangftrafte 24.

Meerladite. 25, 4, St. (Lin

denhoft, icones, groft, Bims mer, leer ob. mobl, in gut, haufe bill, au verm, 26565 Daufe bill, au verm, Nuitsstrasse 18.

done gerammae Wohnung Rimmer in Ruche nem Bab, anfarbe. Speifefammer je, per

Ruitsftraße. Sehr fcone prachtv. gel. Ballone, elefte, Licht, per Mpril ju verm. - Rabered Morpprecitfir, 18, 3, St ife

18462 Parkring 23a 25026 1 Maberes parierre,

Otto Beditrafte 6 (Rentban)

4-Simmer-Bohnungen Bad n. allem Anbehor, ber Reugeit entipredend ausge-Realect entiferensing ausgestelltet, evil, auch 5 Zimmer u, 8 Zimmer per 1. April oder ipäter an verm, 15304 Rah, P 4, 13, 1 Treppe, Telephon 3007.

Barfring 25a, Reuban moberne 4 Jimmer, Riche, Bab, Manfarbe, S. und b. God for ober boder in bermieten. 12723 Raberes Luben.

Elligers runditrage 43, 3 Bimmer u. Ruche 2. Stod fofort gu bermieten. 16496

Mabereo parterre Bumpwerfftr. 34, 2 Zimmer u. Küche fof, zu b Rab, Rr. 52 zu erfahr, 26807 Ringftrabe, K 4, 13, 2 leere Balfongimmer, fep. Ging., an einen Geren au & 28 gu verm. Rab. 4. Gtod. 20305

Rupprechiffer. 10 elegante 4.3immermohnung

mii Bad und allem Zubebor per 1. April an verm, Rab bafelbit 2. Stud Ifs. 15590 Stheinbammftr, 31, 2 Bimmer u. Ruche per fof.

au berm. Abeindammite. 31

4 Simmer, Badeg., Kilde u. Zub. p. fof. au verm. 15305 Rheindammlir. 41, 3 fdöne, groß. Zim. m. Küche u. Sub. bis 1. April od. ipät. an om. Räberco 2. Stod. 26365 Rheindammstraße 49, part., I Zimmer, Rüche nebst Zu-behör per I, April an ver-mieten. 10084

Raberes 2, Glod. Rheindammfrage 51

4. Stod, icone 5 Bimmer, Ruche u. Mani, per 1. April gu vermieten, 14992 Rab, Rarl Baul, Steph. Promenade 20, Teleoh. 2160.

Rheinvillennr. 6 Schon ausgestattete Parterre-Wohnung, 4 Stumer u, reichl Jubeb, per 1, April od. früber preisw, au verm, Näb. dascibit im Bureau,

Abeinvillenticake 9. , Sind, icon ausgeft. 4.3im. mer-Bohung mit reicht. Inbebor, rist. Grirog. 2. Gt. r. au verm. Grirog. 2. Gt. r. 18849

Meinbanferftraße 35, Bobnung fofort ober fpater Stefan Mogin, Schwestinger

Neuban Lange Rötterftr. 56, 1 3im. u. Riiche g. v. Ran. Dalbergite, 10, 9, Gt. 26000 Sange Botterfir. 100 chone 2. und 3 Bimmerwoh iungen fofort gu vermieten.

Raberes Lange Mötters frage 106, Bureau, 18807 Mennershofftenge 14, part. Rimmer mit Bubebor, auch Sout, ale Bureau ju verm Raberes 1 Azeppe. gennerstafitt. 20 (Gidele-beimerfte. 1), frbt. 3-3im.-2Bobng., Rude, Speifel. a. v. 15830 Rd. 2, Gtod. Rennerobofftr. 22, 1 leeres

Rennershofstr. 25 eted, 3 3im., Ruche n. Bab, treie Must. auf b Mein, a r Leute g. v. Langerötterftr. 92 and Ruge

in permieten. Relibillen Edimperarafie in. 4 Jim., Rüche, Bad, Manjarde, Spellet, per jojort ober ipater ju ermieten. Rabres bajetat bei . Dedert. Zel. 1654.

Meuban Schimperitt. 4 Echone, fomfortabt. 5 Jims mermohunngen mit Men-jarbengimmer st. allem Jub. per 1. April 1916 gu berm. Renbau Edimperfir, 8 8. Gt., ichone, famjortabl. 5 Jim. Wohn. fof. ju berm. nm Megpl., Schimperfer. 2 Din Laben m. 2 gr. Chen-tenftern ferner: 13028 Mittelfir. 4, Defplat. 2. Gt., ichine 5 Jim -Wohn. m. allem Jub, jof. ju verm Rit ju erfr. Mittelftr.

Schimperftr, 5, foone 4-Bim-merwohnung mit Bab nebit allem Bubebor wegaugeb, o. Mai zu verm.

Gedenheimerftr. 28 Bim. u. Kiiche Dis 1, Apri au verm. Rab. part. 2057: Sedenheimerfrage 34, mobnung, 4 Bimmer, Rfiche und Manfarbe gu vermieren. gedenheimerfir, 35, Gabens. inngen (eine mit Balton), p. 1. Nor. 3. vm. Rab. i. 2. Stod b. Deren Beg. 20403 Schimperfit. 18 3 Rimmer mit Dadfammer ju bernt.

Schwekinnerftr. 44

ift eine 3.3immerwohnung billig ju berm. 18384

Smumanuftr. 6 (Menbau) Ruce, Bob u. reichl. Bubehör p. fof. ob 1. April bill. 1. p. Rab. 21. Lispenieiter, T 1, 11 15001 Telepon 2514.

Stamigfte, 4. gwei febr fcone 3-Bimmer-Bohnungen, Bab, Speifet, Mani, bill auf 1, April o. ipat au verm. Rac, b. Schuler, Laurentiuste, 6, Telephon 926, 98478

Stamiblir. 7 n. 9 Schone 4-8tmmerwohnungen

mit Bab, Speifelammer und Jubebor, auberft billig au vermieten. Raberes Burcen Lingftmann, Stamipftraße 7.

Stephanienpromenade 16

Belle-Biage (2. Ctod) febr icone 6-Bim.-Bounung, grimmer, reidt. Zubehör mit iconer, großer Terraffe und practivoller Ausficht auf ben Abein, towie der 4. Sied mit ben gleichen Raumen per fofort ober ipnter ju vermieren. Rah o, B. Burbaum, G 2, 8, Telebont 484.

Windemstraße.

3 Bimmer, Ruche u. Manfarde fof, preisw, au verm, Nab. J. A. Schmitt, Bou-gefchüft, Tel. 1245, 18528 Windeckstr. 29

Mary ober 1. April ju berm. 26279 Saine Sarterremobnung (5 eventt, 6 Zimmer) nit teint. Bubehor per 1 3uft n vermieten. 14813

Laberes Riedenftr. 4, pari. Spelzenstr. 10 3.3im.. Bohng. mit Bab U.t. 58-56. Baben m. 2. Bim. Wehng. p. 1. North od. fp. ju berm. Rarl Gög, P 1, 7a.

15648 Schanzenstr. 9 parierro, 4 Jimmer u. Küche sum 1. April 1910 au verm. Räheres Bureau, Rosen-

gartenftrafte 20. Schanzenstr 28 Schone geräumige Wohning Beriten, Ruche, Bab, Speifetaninter oc. per i. Aprel ju mer-mieten Rab. Schangener, 26, 5. Ctod bei Moos. 14820

Tatterfallftr, Di. 3. Stod, icone 6-3immer-Wohnung per 1, April an permieten, 18747

vermieten. Tullastrafe 10

vis-a-vis Rofengarten, icone 5 Jimmer : Wohnnug mit famil, Bubebor und eleftr, Licht per 1. April zu verm. Bu enfragen 5, Gtod ober Bran habermann Charlottenftraße 2

Tullastraße 23 6 Bimmer, Bad u. Zubehör per 1, April 1910 gu verm. 28albpartftraße 25.

Derrich. 5-31m. Wohnungen mit reichl. Anbehör, Diete, Terraffe, 8, 11, 4, Stod, 411 vermieten. 20082 28. Grob, U 1, 20, Tel. 2554. Balapartitrage 25 herrich. 5.-Jimmerwohn. 8. Giogi mit reicht. Ind zu um 26667 28. Grog. U 1, 20. Tel. 2554. Waldparkstr. 41 eleg. 4 Bim. n. b. Rhein 3, v. Tel. 1480. 11729

Berberftrage 10. 4 Bimmer und Inbeffer per Mpril an vermieten Raberes 2, Stod.

Berberftrafte 31 berrich, 5 Jimmermaßu, m. reichl. Jubebar 3, Etage jn van, 28865 28, Grap, U L 20, Tet. 2554 Werberftraße II. herrich. 5 - Jimmerwohnung,

Gioge, mit reifil, Bubeib 38. Groß, U1, 30, Tel, 2664. Echone 4-Bimmermobunng, dicht beim Edlosgarten nud hanpibabnbof m. Balton, Mant. Bubeb, biffig gu wm. Rab. Reuwersboffte, 22 part.

1 Bimmer, 1 Treppe boch, gelegen, an Bureangweden geeignet, au vermieten, Rab. 26507 I bei Leine, O. S. 3. __ 15000